

der Waare genug zu bezeichnen. Diejenigen, welche sie verhindern, haben darüber Niemand Bedenkhaft zu geben.

Vorsteamer. „In Ihrem werben Blatte vom 1. Dezember werden in einem Aufzug „über den Eintritt in den Postdienst“ die Postgehilfen, Postassistenten, Postverwalter, Ober-Postassistenten, Ober-Politiketts-Assistenten und damit auch die in derselben Klasse stehenden Telegraphen- und Obertelegraphen-assistenten bei Telegraphen-Verlags-Negocios zu den Unterbeamten gerechnet. Im Interesse der Stellung dieser Beamten, welche ich Ihnen daher mit, daß diese Beamten, unter denen sich auch Reserve-Offiziere befinden, zu den Vorsteamer bez. Telegraphen-Oberbeamten gehörten, wenn dieselben auch nicht zu den sogenannten höheren Oberbeamten zählen. So zuletzt wird es den betreffenden Beamten überhaupt nicht gemacht. Ehe er als Postgehilfe eintretende junge Mann, welcher, wenn er genügende Schulqualifikation von einer höheren Schule nicht beizubringen vermöge, sich erst auf seinem Eintritt in den Postdienst einer Ausbildungsprüfung im Deutschen, Französischen, Niedersächsischen und in der Geographie unterziehen müsse, zur Siedlung als Postassistent ac. auftritt, hat derselbe erst der Telegraphendienst-Bürofing und nach Ende des 1. Dienstjahrs einer 5 Tage dauernden Prüfung vor dem Prüfungskomitee der Kaiserl. Postdirektion sich zu unterziehen. Nach dem von dem General-Postamt besorgten Vertrag (Abbl. 10, Abbl. 2, § 2) sind auch die betreffenden als Beamte, worunter man alle Oberbeamte bei der Post versteht, benannt. Zu den Unterbeamten dagegen gehören die Oberpostagentmeister, Briefträger, Postschaffner etc.“ — „Summa ergo! Sie haben Recht; wie immer stellen wir uns mit den hochmächtigen Stephansjüngern auf einen neundreißigsten Zuk.“

* * * **R. 28.** „Wissen Wälder, welche im 18. Lebensjahr stehen, ihre Eltern in der Arbeit unterzuhören und nebenbei einen kleinen Verdienst im Hause haben, Einkommensteuer nebst Kommunalsteuer geben.“ — Wenn ihr Einkommen über 300 M. beträgt, ja!

* * * **C. Sch. Königstein.** „Vor Kurzem schrieben Sie über Pfarrleben oder Schulen in kleinen Städten ein sehr interessendes Urtheil. Nun mag wohl nicht jeder der Kollegen ein Künstler sein, aber es gibt doch auch sehr achtungswürdige Ausnahmen. Meine Schüler stammen mehr von unbemittelten Eltern, welche ihre Kinder kein Conservatorium besuchten, auch keine pädagogische Erziehung zu Theil werden lassen konnten, und doch ist aus den Kleinsten etwas Tüchtiges geworden. Die Bevölkerung, welche die jungen Leute bei mir erhalten, ist im Gitterhaus in den wenigsten Fällen besser oder so gut gewesen. Dass ich während meiner Biographischen Tätigkeit nicht einen einzigen wertlichen Krankheitsfall unter den mir anvertrauten jungen Leuten zu verzeichnen habe, beweist wohl am besten, dass jene die Hoffnung und Tätigkeit aufzugeben hat. Mit Vorliebendem will ich mich nur gegen flaghafte Artikel verwahren, indem ich mich nicht in den gewissenlosen Directoren von Bildungsanstalten rechne; ich nehme nicht mehr, wie ich unterschreibe.“ — Bewährte und gewissenhafte Fachkünster, w e Sie, sollten mit der betreffenden Erklärung auch nicht getroffen sein. Aber es geht's vor und es hat "er viele ... und wen's jetzt. Der . . . na, Sie wissen schon!“

* * * **Sartor, Görlitz.** „Von Barber vor Profession und wollte wegen bevorstehender Eröffnung das Damenstück erlernen; ich habe zu diesem Zweck nach Dresden und erlangte mich in einem Künstler-Salon, wo derselbe Herr das Damenstück erlernen können, und wie der Preis und die Bedingungen sind. Das mit vorherstehend erwähnte Kleid sagte mir, dass der Unterrichtssturz 25 M. kostet und 12 Stunden in Anspruch nimmt. Ich war damit einverstanden und zur angegebenen Zeit dort. Ein Kleid gab mir an einer auf einem Modellkostüm genagelten Tresse die erste Anleitung. Wie ich nun eine halbe Stunde gehabt hatte, befahl ich durch das Kleid zu hören, dass ich mir später eine Dame zum Einen mitbringen müsse. Ich fragte, dass mir dies unmöglich wäre, da ich von außerhalb käme und dort sowohl, wie in Dresden ganz fremd bin, und das mir dieses auch vorher nicht gesagt worden ist, denn sonst hätte ich gar nicht angefangen. Dasselbe sagte ich auch dem hinzukommenden Chef. Darauf erwiderte er mir, das dies selbstverständlich wäre; ich sollte dann nach einem Dienstboten-Bureau gehen und mir dort Mädchen holen, denn er wäre mein Dienstmann nicht. Unter diesen Umständen konnte ich nun den Kursus nicht durchmachen, denn eine anständige Dame wäre doch nicht mitgegangen, und mit liebhaberischen Personen will ich keinen Umgang haben, denn ich denke doch, wenn ich bei jemandem etwas lernen will, so muß der Gegenstand, woran ich lerne, auch da sein. Als ich mit nun meinen Valetot antrat, meinte der Chef, die halbe Stunde kostete 3 M., und stellte mich dabei an die Ausgangstür und drohte mir. Denn vermutlich wollte er mich ohne dem nicht hinauslassen. Da ich nun nach langem Reden ja, das mit Alles nichts nützte, so zählte ich schließlich die verlangten 3 M. und ging meiner Wege. Hat denn der Mann ein Recht dazu, mir 3 M. für die halbe Stunde abverlangen?“ — Kommen Sie denn nicht eine langhaarige braune Lockenfrau mitbringen? So ein frisch frischer Tins- oder Amazonenkopf hätte vielleicht mancher hübschen Pommern angezogen. Heiligenschein hat ein Lehrer, welcher praktischen Unterricht in seinem Werkstatthalalle gegen Entgelt gibt, unter allen Umständen für Kopf-Material zum praktischen Unterricht zu sorgen. Da der Kursus nur 24 Stunden sich erstreckt, hatten Sie nicht nothwendig, eine halbe Stunde Unterricht, welcher Ihnen nichts nützen kann, zu verlangen. Für etwaige Schäden, welche Sie dem betreffenden Künstler die halbe Stunde verunreinigt haben, müssten Sie allerdings aufzutreten. Lassen Sie den Künstler mit den 3 M. schwimmen und wenden Sie sich an den Barber und Lehrling Heinrich Grafe, Barberinnungs-Mitglied. Dertelbe wird Ihnen gegen mäßiges Honorar das Damenstück erlernen.“

* * * **Stammkasten des Dr. A.** „1) Gab es vor 1866 schon Bierzelbowel?“ — Bitte entzünden Sie, sonst fahren wir uns noch in die Haare, denn wir haben einen dabei, der einen rechten dicken Bierzelbowel hat. 2) In welchem Jahre ist der Apollohalb abgebrannt? — 1) Bierzelbowel gab es 1866 in der südlichen Amerika nicht. 2) Es ist jedenfalls aus der Postzeitung aus. 21. März 1861.

* * * **Gardereiter.** „Auf eine Anfrage antworten Sie, daß ein Gardereiter-Helm 650 Gr. wiegt. Dies ist nicht wahr. Ich habe heute zwei gewogen und gefunden, daß der eine 500 Gr. wiegt. Bitte dies zu bestätigen!“ — „Sie haben Recht; es war ein Getrum zum Wiegen unterlaufen.“

* * * **Händn. Strebla.** „1) Ist es wahr, daß für die ehemaligen Soldaten-Knaben Erziehungssanstalt zu Altenburg bei etwaiger Invalidität als Soldat extra Bestimmungen zur Pensionierung in Anwendung kommen, oder gilt auch für diese das allgemeine Pensionsgesetz? — Die in dieser Anzahl verbrachte Zeit kommt bei der Pensionierung nicht mit in Ansatz. — 2) Bekommt ein pensionierter Soldat, welches die Beihilfemeldung zulässt, dielecke fort, auch wenn er die übrige Pension in Höhe Staats-Anstellung verdient?“ — Ja.

* * * **N. Barthel, Weiden.** „Wieviel Todte und Verwundete sind im Krieg 1870-71 auf deutscher Seite verzeichnet?“ — Der Gesamtverlust des deutschen Heeres 1870-71 betrug 6247 Offiziere und Beamte und 123,433 Mann; davon entfielen auf die Königl. Preußische Armee incl. der mit ihr vereinigten Kontingente der Norddeutschen Bundesstaaten 4857 Offiziere und Beamte und 89,844 Mann; auf Sachsen 115 Offiziere, 6000 Mann, auf die Großherzoglich Hessische Division 115 Offiziere, 2000 Mann und auf Bayern, Württemberg und Baden ein Verlust von 976 Offizieren und 35,235 Mann.

* * * **Neugieriger, Nürnberg.** „Vor Kurzem ist hier durch Errichtung einer Handelschule wieder einem Bedürfnis abgeholfen worden. Die Unterrichtssachen derseiten bezeichnen nun in Buchhaltung, Sinologie und . . . einer Stunde, in welcher Schauspiele und Examen, wie „Boccaccio's Tod“, „Wilhelm Tell“, „Eugenio“ etc. gelesen, erläutert und niedergeschrieben werden. Weden anderwärts die jungen Kaufleute ebenfalls nur ihr späteres Fortkommen zu Schauspielen ausgebildet?“ — In einer Kaufmännischen Fortbildungsschule sollten allerdings zunächst als wichtigste Unterrichtssachen in den Lehrplänen aufgenommen werden: Kaufmännische Rechnen, Contoarbeiten, Buchhaltung, Korrespondenz, Handelslehre, Geographie, Deutsche Sprache (Stil und Grammatik). Für diese Jünger dürften wöchentlich 10 Stunden genügen. Gestalten es die Verhältnisse, über mehr Zeit zu verfügen, dann würde es sich empfehlen, Französisch, Englisch, Sinologie (vielleicht latiflatum) mit in den Unterrichtsplänen aufzunehmen. Für die Letztere der Klassiker wird in einer Kaufmännischen Fortbildungsschule wohl keine Zeit übrig bleiben; vielleicht, das dann und wann eine deutsche Stunde darin benötigt werden kann. Die Fortbildungsschule bereitet für das praktische Leben vor und kann sich der idealen Erziehung nicht widmen.“

* * * **E. Richter, Hofenstein a. E.** „Wer untersucht Medizin (Wein mit Crociot) behutsam Feststellung des Inhaltes resp. Quantums des Crociot?“ — Dr. Erwin Käfer, Dresden-Meist.

* * * **G. Richter.** Antwort: Bei Beobachtungen muss man sich zuerst vor Übertriebungen hüten. Da keiner südlichen Postschule sind die Kinder mit Schulstunden überlastet, auch mit Ausdruck der

Turn- und der Radelarbeits-Stunden kommt noch lange nicht die Summe von 7 üblichen Schulstunden heraus. Und wenn ja dies an einem Tage der Woche vorkommen sollte, weil in den Unterrichtsstunden es nicht so viel Schulzimmer als Räumen giebt und also etliche möglichst ausgenutzt werden müssen, so erhalten dann andere Unterrichtstage eine entsprechende Abminderung. Was nun die Zeit. Zeitraum haben anlangt, so beziehen sie sich meist auf Wiederholungen. Auch dürfte das Gymnasium mit der 18 Jahre große Aufgabe sein. Wobei der achtzehnigjährigen Michaelisferien die Kinder ohne alle Schulaufgaben zu lassen, ist schon deshalb nicht ratslich, weil bei eintretendem regnerischen und stürmischen Wetter, sowie in den ersten Morgenstunden viele Kinder Langeweile haben und von den Eltern geradezu nach Schulaufgaben bestellt werden.“

Leiderlich berichtet über diese Schulaufgaben eine große Verschiedenheit der Ansichten.

Bei Allen gilt die Dame als reich, sehr reich, Häuter und Güllen,

Staatspapiere, Brillanten, herrliche Kunstsäcke und Schmuckstücke, wenn sie ihr Eigentum. Jedermann zeigt sich vor ihrer Unnahbarkeit, ihrem Titel, ihrer Herrscherinne. Alle ihr Gatte hat,

blöderlich er zu allen Schähen ein paar schön Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Beide wurden auf das Unterschied zwischen Recht und Unrecht allmählich vergessen und sich als Ausnahmen betrachten leerten, die seiner Norm unterliegen.“

Das Beste vom Töchterlein lauste hinter dem Rücken der Mutter Abenteuer, fand sie, fiel einem Glücksträger der Schlimmste Sorte in die Hände und entwendete auf dessen Anteil namhafte Summen aus der Kasse des Großvaters. Der Diebstahl wurde als ein „Scherz“ von der tollen Mutter ausgelegt, und das ganze Volkswissen blieb in der Familie. Dem Kraulen gestattete man zur Erholung den einzähnigen Aufenthalt in einem der feinsten Pensionate der französischen Schweiz. Dort schaut es jedenfalls sehr hochmäsig aus ethlicher Seite gesehen. Während die Mutter, wennstend vorläufig, die unerathene Tochter unter Aufsicht weiss, vertrachtet ihr der Sohn unendlich's Weh. Er hat einen Kommerz im Spiel betrogen. Keine Seele darf das erfahren; der Vordenkte, der den Betrag entdeckte, erhielt für sein Schweigen ein Vermögen. Keine dieser Sorgen ist auf der Stun' der vornehmen, reichen Frau zu seien. Würde sonst wohl die arme Mutter, die mit ihrem schwächlichen Töchterchen in einem alten Kinderwagen Kartoffeln, Holz und Koblen nach der Souterrain-Wohnung tragen, so bitter lächelnd auf den Sammelmann der Kleichen und auf das klügste Geschmeide der selben blicken? Die arme Tagelöhnerin ist die Beneidenswerte; sie besitzt ethliche, rechtshafte Kinder, die eher hängen, als einen Pfennig veruntreuen, sie kann Jedermann ohne Scham entgegentreten, sie braucht bei dem Worte „Dieb“ nicht zusammen zu zucken. Ein gutes Gewissen für Reichthum. . . .“

„Kennen wir von dem Menschen zwischen entlaubten Bäumen und Sträuchern nach der Stadt zurück. Von Weitem schimmern schon die Lichter, es ist zeitig Abend geworden. Der Erste, der uns begegnet, ist ein Herr über dessen Alter verschiedene Anflecken berichtet. Genug, er gilt für einen Schönling. Am Arme dieses Mannes geht ein blutjunger schönes Mädchen, fast noch ein Kind. Das Mädchen ist die Braut des Mannes; die Eltern wünschen die Verbindung, um ihre eigenen Verbindlichkeiten aufzubauen, und das geborene Kind gebietet. Raum ist es sich des schweren Schrittes bewusst. Ohne Herzklopfen, ohne bräutliches Bangen und brüderliche Glückseligkeit erwarten es den Hochzeitstag und . . . die schönen Kleider, die der reiche Bräutigam aussucht. An einem dießen Freudentag arbeitet soeben in ihrem Dachstübchen eine arme Näherin. Eins führt die Regel durch den bunten, lärmenden Seidenstoff. Manchmal blieb die Kleine auf nach dem Schnüre, der das Hauptmöbel des Stubchens ausmacht. In dem wunderlichen Saale liegt ihr Brautkleid, ein einfaches schwarzes Gewebe. Aber sie war doch unbeschreiblich schön, als ihr Kleid, ein Schloss, für einen Sonntags das Zeng brachte und sagte: „Nähe Dir daraus das Brautkleid, und wenn Du fertig bist, geh' mir auf's Standesamt, den goldenen Ring kriege Du nächste Weihnacht!“ Wahrscheinlich glaubt sie nicht, das gutzukommen.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„Wie Sie als Rittergutsbesitzer zwei Stimmen für sich in Anspruch nehmen zu können glauben, vermag sich Schinde nicht zusammen zu dividieren.“

„Alt. treuer Ab. Wie kommt es, daß man jetzt bei der denkbaren ungünstigen Jahreszeit mit Trottoir-Leganu den Streifenkorridor beginnt, und zwar zu beiden Seiten zu gleicher Zeit, sodass die Fußgänger geworfen sind, auf lange Zeit den Schmutz der Straße zu messen. Nicht genug, wird natürlich auch die Straße aufgerissen, um Gas- und Wasserleitung zu legen, sodass sich Wagen nicht mehr auswegen können. Wo bleibt hier die Sicherheitspolizei? Kann man ohne Sorgen unter solchen Verhältnissen ein Kind zur Schule schicken?“ — „Die Riesiafuge dieses Strafzuges werden, wie wir hören, mit Cementplatten belegt, welche Vornahme die bisherige freundliche Herzwittringung zurückstellt und beginnt. Ein gleichzeitiges Legen der Platten auf beiden Seiten findet nicht statt, mit einem Grundstück allein soll eine Ausnahme in dieser Beziehung gemacht werden. Wir meinen, dass ihnen nur die Arbeiten rasch gefordert werden, eine begrenzte Verantwortung zur Ausführung darüber für Sie sonst nicht besteht. Wie sind Sie verpflichtet, zur Schule geleitet zu lassen.“

„P. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des Schulbezirks lediglich als unanständige Gemeindemitglieder stimmberechtigt und verhindert.“

„V. Grüner, Rgt. Kaufungen. Einige Gemeindemitglieder bemühen sich, einige Idiots Gleichgebrüder möglichst Stimmen bei der Gemeindewahl zu gewinnen. Sie legen, Pastor und Schulmeister, die doch abhängig sind, bilden für ihre Person einmal als Unanständige, das andere Mal als Unanständige zu gleicher Zeit zu 2 Stimmen zu geben. Ist dem so?“ — „Gleiches und Leid sind, doloren sie nicht für ihre Person Grundstücke, sondern in ihrer Eigenschaft als Nutzniener des Herrn des

Für unsere Haustiere. Was spielen wir morgen?
Für höhere Ansprüche: Suppe mit Kindheitshilfchen, Schleie mit Butter. Capau gebraut. Salat. Kompost. Windbeutel mit Schlagsahne. — Für einfache: Schöpfkippensstück mit Rosinen.

Schöpfkippensstück. Von einem stelligen altschlachenden Schlossherren werden die Mäusetrocken das an die Rippen mit einem kurzen Bastebeutel behutsam abnehmen, dann schneidet man einen Teil des das Rippenschnüre bedeckenden Fleisches und die weniger saftigen Teile davon ab und schneidet das Rippenschnüre, so dass man die Knochen nicht zerstören darf, so kann man es zwischen jeder Rippe durchschneiden. Nun räumt man die Knochen aus und schlägt sie mit dem scharfen Hackmesser ein wenig dorthin, dass ihnen eine runde Form, besteht sie mit Salz oder Peperkorn, panirt sie mit Öl und gebratenes Schmalz und brät sie in Butter in einem flachen Tiegel oder einer Pfanne. Der von mir vorbereitete nicht mit Öl und Schmalz, sondern statt sie in rohe Butter, worin man für gewöhnlich Zwiebeln, Zwiebelkerne und kleine Kräuter oder einige Kräuter Gewürzsalzung Nr. 6 gebrät hat, doch muss man bei dem ersten Dörfern Koteletten die Butter in der Pfanne ein etwas braun werden lassen.

Neukreicher Kornbranntwein aus der Brennerei von A. M. Günther, Neukreis, empfiehlt die Brennerei von Schilling & Körner, Wartstraße 6, Ecke Günzplatz. Haupt-Niederlassung für Dresden und Umgegend.

Trinkt Sie Born & Dauch's Glasur-Kaffee: es ist die beste gesetzte Masse.

Wunderlich bessere Qualität, empf. Möller & Co., Görlitz b. Meißen.

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. Ehrig & Kürbis, Webergasse 36.

Vorzuglich bekommen die Panschi-Essenzen der Firma Otto Hammel, Chemnitz, welche in allen deutscher Geld v. Städte läuft, zu kaufen sind. Vertrieb: A. Bachmann, Neumarkt 2, Dresden.

Jerusalemer Traubenz-Weine von M. 1.25 pr. Flasche an. Jerusalemer Olivenholzwaren, Bethlehemer Perlmuttwaren empfiehlt J. Berner, Annenstraße 47.

Unsern heutigen Blatt liegt ein Prospekt bei von Rudolf Stein, Berlin 3, Schanzstr. 31, alleiniger Fabrikant der bereits beschriebenen G. V. Stein's patent photograph. Geheim-Kamera, Camera-Motivum &c. Diese ingenieuere photograph. Special-Aptarne haben sich in allen Ländern der Welt den weitgehenden Erfolg verschafft, bei der einfachen Handhabung und ungewöhnlichen Construction können damit die schwierigsten Fotographies-Aufnahmen leicht erledigt werden und bieten Niedermann und vielen Beobachtern eine sehr interessante, belehrende und zugleich neugreifende Beobachtung. Stein's patent. photograph. Geb. Camerae sind zu haben in Dresden in verschiedenen Geschäften für Amateur-Photographie.

Augenarzt Dr. Weller (Progr. 32). Klin. Augen-

Dr. med. R. König. Am See 31. I. (Dienstboten-

Platz), Sprecht 1. Weichl., Hals, Haut u. Blasenleiden täglich 9-12, Sonntags u. Feiertags auch Abends 8-9.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heißt 0. 50 M. Quanic, Poll-

Zyphilio. Anst. Weinh., Unterleiboth. Langenstr. 19. 9-17-8.

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstraße 31. I., für Zyphilio, Geschlechts- u. Halsleid, sowie Parotidorenaus-

flüsse, Quanicefolgen, Pollutionen u. Mannesschwäche.

Sprechstunden täglich von 9-11 u. 5-8 Uhr. (Auen, brieflich).

Die familiär. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen &c.

d. männl. u. weibl. Weichl., sowie für Blasen-, Überz. a. D.

Tischendorf, statt Arzt zu jene 0. 14-1/4 u. Abends 7-8 Uhr.

Neumarkt. In der Freitagsküche 8, 2. Etage, anwohns briefl.

Wittig, Schlesischer, 16. 2., heißt: geheime Krankheiten,

frische und ganz verloste Garnzohnenausfälle, Blasenleiden,

Weißblut u. alte Vermischaden. Zu jene 8-5, Abends 7-8.

Reyning, Bismarckstr. 74, heißt gründlich Magenleiden,

Gonorrhöe, Asthma, Geschlechts-Weinh., auch briefl.

Abtheide. Briefreihen sind einzusehen. Sprechst. 8-5 täglich.

H. Schütz, Humboldtstr. 1 (Ede Annenstr.), o. 10-24-8.

Sonnt. 10-1, heißt 10 Uhr, ohne Berufsförderung, sowohl u.

ganz verlost. Geschlechtskrankh. Quanicefolgen, Pollutionen,

Hautkrankheiten und Flechten aller Art 8-5, Abends 7-8.

Goschin, 14, Trebsenstr. 2, pt., heißt durch lang. Erf.

Zyphilio. Weichl., Hals, Darm, 8-4 und 6-8 Abends.

Magnicopath Hofrichter, Schloßstr. 28. I., behandelt

mit Erfolg schwere Krankheiten. Nachweise hierfür d. Projekte.

Soferne Einsendung u. Prüfung. Nachweis, andauernde Wirkung.

Dresden. Elektrische Seilbahn für Kopf u. Magen, Gläserne, Eiter, Abnormale u. Revulsive etc. A. P. R.

Schmidt, Blaumühle, Steinstr. 20. Belohnende Prophete gratis.

Unter den gebrauchlichen Kinderkrankheiten bei Rades-

mann's Kindermehl ist befähigt seiner Räuberkeit, Delirium

bei Durst und Knobelnkrankheiten, wie nicht minder durch seine

Verdauungs- und Dauerkarre allen anderen Präparaten den Rang

abgelassen. Eine chemische Analyse erwies ein noch nie erreichtes Resultat. Reine Starke ist nicht darin aufzufinden, dieselbe ist in leicht verdauliches Dextrin umgewandelt. Cellulose ist vollständig ausgeschieden, die hochgradigen Substanzen sind in reichlichem Maße beigemengt und das Gehältnis der ernährenden Bestandteile ist äußerst günstig und gleich der Muttermilch. So das Er-

gebnis der chemischen Prüfung des Radesmann'schen Kindermehls,

das in allen Apotheken und Drogerien a. M. 1.20 erhältlich,

welches übliche Mittel dürfte sich solche Resultate rütteln?

Königin Carola-Punsch-Essenz, zu haben in den meisten Delicatessen-Geschäften, Colonialwaren-Gan-

glungen und Conditoren.

Samml. und Seidenwaren zu Rabattpreisen (nur anerkannt. hohe Qualitäten) bei Willh. Nantz, Altmarkt 1.

H. Grossmann, Warenhausstr. 2.

"Pietät" große, alte und billige Beerbergungs-

Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Sargfabrik und

Museumstr. 11. Am See Nr. 14. — Die Heimburginnen sind

bedeckterhand sehr verpflichtet, die Farbe der "Pietät" un-

aufgezertert in den Trägerhäuten mit vorzulegen.

Gestern Nachmittag 3.5 Uhr überwurf meine gute liebe

Eltern und Mutter Christiane Schumann

geb. Hohenberger. Dies zeigt bestrebt an der

trauernden Hände nicht Kindern. Die Beerdigung findet Dienstag den 11. December Nachm. 3 Uhr von der Fördervalle des weiten Neu-

Hüdder Friedhofes aus statt.

Die trauernden Eltern:

Volkmar Göbel, Marie Göbel geb. Vogel.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott gefallen, mit mein Alles, meine liebe gute Frau, nach nur kurzen Unwohlsein ganz plötzlich und unerwartet zu Hause zu ruhen. Mein Schmerz ist grenzenlos. Im Namen aller Angehörigen.

Petersen v. Power, Dekorationsmaler. Tag der Beerdigung wird morgen bekannt gegeben.

Lehrlings-Hausfrau.

Ein Sohn achtb. Eltern, welcher gut bat die Ausserordnungsmaler-Profession zu erlernen, findet Unterkommen b. Ernst Taubert, Ausserordnungsmaler Stamms i. S.

Verloren.

am 1. Dec. in der Mittagsstunde in der inneren Altstadt ein Portemonnaie mit der Summe von 24 bis 27. M. etlichen Bandpfeilen u. einem kleinen Taschentuch, wodurch bei einem Goldarbeiter ein Ring aus der Reparatur beloht werden sollte. Der entlaufenen Kindheit soll wohl die Rettung nicht leicht sein, wenn man es zwischen jeder Straße durchsucht. Ein wenig darf die Rettung nicht warten, da es sonst kein Goldarbeiter mehr gibt, der einen solchen Ring herstellen kann.

Eduard Hammer, Georgplatz 15.

Gefucht für Stütze ein Mädchen mit guter Schulbildung, welche etwas kanalieren kann und gern in Allem der Hausbau zur Hand geht, besonders aber zuverlässiger und sehr artig ist. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsscheinchen einzuhalten unter U. A. 31 an Haasestein & Vogler, Dresden.

Brenner sucht zu sofort Antritt Landw.

Beamtenverein Dresden.

Eisendreher gesucht.

Meistensatz Vorwerk, Freiburger Straße 5.

Voigt-Stelle-Gesucht.

Wir haben für einen verbrauchten Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre

in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als

solcher fungiert, für 1. Febr. oder später bei sehr bedarf. Antrichten ein anderweitiges Unterkommen.

Ein Schreiber, mit guter Handschrift, ca. 18-20.

Voigt mit 2 Kindern, der 8 Jahre in einer vorliegenden u. 13 Jahre in einer leichten Stelle bereits als</p

Bitte gütig aufzubewahren als Nutzen meines grossen Bücher- und Musiklagers!

Schönste und werthvollste Weihnachts-Geschenke.

Vortheilhafteste Bedingungen!

Bücher und Musikalien.

Geschäftsprinzip:

Wenig Nutzen, großer Umsatz.

NB. I. An dieser Stelle kann ich nicht unterlassen, das verheißt hier und auswärts nicht warm genug auf die ökonomisch günstigen Vortheile des Vertrages von Büchern und Musikalien hinzugeben: einer Quelle ganz ergeben außermehr zu machen. Besonders jetzt zur starken Zeitzeit dient dies jetzt angeblich sehr und wird dadurch ungemein viel Zeit, Mühe und hauptsächlich Kosten erfordert; aus kann ich durch mein großes Lager beiden Klöstern gleichmäßig gerecht werden!

NB. II. Nur tadellos neue Exemplare werden geliefert, wo nicht direkt als "zurückgesetzt" bezeichnet, dann aber ganz bedeutsam ermäßigt oder eine besondere Bezeichnung vermerkt ist.

Sämtliche nachstehende Sachen empfehle angelegenheitlich meinen verehrten Kunden von hier und auswärts, es sind ohne Ausnahme ökonomisch wertvolle Artikel und Neubücher. Vieles davon zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen und trotzdem meist tadellos neu!

Vornehmlich empfohlene wärmtens meine Fest-Geschenke

für die liebe Jugend:

Bilderbücher und Jugendchriften!

In gerade immer wachsenden Auswahl! und fast ohne Ausnahme zu sehr herabgesetzten Preisen! trotzdem meist von neuen Exemplaren nicht zu unterscheiden, was nur deshalb zu thun im Stande bin, weil meine großen, seit Jahren sich fort und fort wählenden Vorarbeiten etwas räumen will. Bitte deshalb um gesetzte Benutzung dieser wirklich billigen Quelle im eigenen Interesse!

Bilderbücher Alter unserer lieben kleinen! Nur die besten und neuesten Sachen, sämtlich sehr ermäßigt. Davon nur im Auszuge: *Kora's Bilderbuch*, *Lustig und Traurig*, *Waltzes auf Meisen*, *Freude und Scherz*, *Bild und Lied*, *Unter Gesellschaft* (eines der allerbesten!) à statt 4-5 M., je nur 3 M., dabei nur tadellos neu! Den echten *Struwwelpeter* in 3 verschiedenen schönen Ausgaben. *Deutsche Bilderbogen*! 10 div. Bände, reich ausgestattet, vor Hd. herabgesetzt nur 2.50. Noch besonders schön: *Prinzessin Wunderbold*? Wohl das prächtigste Bilderbuch in schönen Lichtdruckbildern u. Trig.-Brachtband! Tadellos neu statt 10 M., äußerst nur 6 M. Besonders lese die Autorenkennung des vertriebenen Publikums auf die wunderlichen Bilderbücher von *Weinhold & Söhne* in prachtvollem Bilderschmuck: *Das Kind und seine kleine Welt*, *Spiel und Leben*, *Willkommen, kleines Volk*, *Wie's am Tage geht*, *Kinderlust*! à nur 5 M., welches gering genannt werden muss im Verhältnis zur Schönheit und vornehmsten Illustration! Es ist dies nur ein ganz kleiner Auszug aus meinem mehr als 1000 Bilderbüchern zählenden Lager und empfiehlt darunter auch noch besonders meine große Auswahl in *Thierbilderbüchern*, sowie *Bilderbücher auf Pappe undleinwand*, endlich aber meine humoristischen *Ziehblätterbücher*, welche dem kleinen Volle sehr viel Spass machen.

Jugendchriften: Von diesen noch höhere Masse für jedes Alter! Alles Neue ebenfalls zu äußersten Preisen! Renné handgeschäftlich: *Grimm*, berühmte Märchen, *Gauß*, berühmte Märchen, *Anderen*, berühmte Märchen, *Mitans*, berühmte Märchen, *Erster Tausend und eine Nacht*, *Robinson*, *Pedertrumpf*, *Deutsche Blasen*, 2 Bde. *Schwab*, berühmte Sagen des Haß, *Alterthum*, *Prinz Heinrichs Weltumreise*, *Reise um die Erde in 80 Tagen* &c. &c., im Ganzen ca. 30 der besten und beliebtesten Jugendchriften, sämtlich in großen Ausgaben mit prächtigen Farbendruckbildern, nur ganz tadellos neu: à statt 4.50 nur 3 M. *Reisehandbuch*: Neuerster Handbuch für die Jugend! mit reichen reichen Bilderdrucken und ebensoem Inhalt, prachtvoll ausgestattet in rothen hochdekorativen Einband, soeben erschienen: nur 6 M. **1001 Nacht**: die große Brachttausgabe mit über 200 Bildern, eines der kostbarsten Werke dieser Art im Original-Brachtband! kost ursprünglich 18 M., jetzt nur 9 M., 10 div. Bände vom *Neuen Universum*: neueste Entdeckungen und Erfahrungen, ganz vorsichtig für die reisende Jugend! sämtlich in rotem Trig.-Brachtband! reich illustriert à statt 6.75 nur 3 M.

Außerdem noch: **1001 Nacht** in 9 Bde., *Robinson* in 6 Ausgaben und alle möglichen Märchen in 40-50 der schönsten und beliebtesten Ausgaben, sämtlich illustriert mit Farbendrucken! nur sämtlich herabgesetzt und tadellos neu! *Nieritz*, *Hoffmann* und *Schmid*: der 3 beliebtesten Erzähler für die Jugend: die schönsten Sachen in 9 verschied. farbenen Bänden mit berührenden Farbendrucken! geschmackvoll geh. à nur 3 und 4.50 M., ebenfalls noch bedeutsam herabgesetzt!

Sodann noch die prachtvollen *Stuttgarter Ausgaben*, sowohl in Bilderbüchern als Jugendchriften mit eminent schönen Bilderschmuck: reiches Lager. Im Auszuge davon: *An's Zauberland* (entzündl.), *Schmid* und *Thefla* u. *Gümperz's Erzählungen*; *Robinson*, *Wunderland*, *Pedertrumpf*, *Don Quixote*, *Guillver's Reisen*, ganz wundervolle Ausgaben von diversen Märchen und **1001 Nacht**! Auch von Jugendchriften empfehlen die idönen Sachen von *Weinholt* und *Söhne*: *Wiedemann's* reizende **100 Geschichten** für eine Mutter und ihre Kinder! Kerner desselben *Kleine Kindergeschichten* und *Schulfrühling*! dazu noch: *Blüthenrausch*! alle 4 ganz reizend ausgestalteten *Schädeln* Bände mit reichen schönen Bildern, à nur 3 M. Aus diesem Verlage empfehlen aber noch ganz besonders:

Thaasklavier, *Reiterstage*, *Leichtbüchlein*. Für junge Herzen und Dämmerstunden! pro Band herabgesetzt zu dem beispiellos billigen Preis von nur 1 M., sämtlich noch illustriert! früher bedeutend teurer! *Nieritz* und *Schmid* auch noch sämtlich, in den ganz billigen, sehr hübschen kleineren Ausg., ca. 70 bis 80 divers Bände, statt 1 M., 1.25 M. nur je 75 P.

Bei besonders empfohlene noch angelegenheitlich: *Töchter-Album* und *Herzblättchen* Zeitvertreib, *Wagner's Hanschan* für die Jugend, vornehmlich die reizende neueste Kinderlehr! sämtlich, so weit "zurückgesetzt", wovon noch sehr viel Lager habe! ganz bedeutend herabgesetzt im Preis! trotzdem die Sachen tadellos neu und in Original-Brachtband! und! *Sensationale Neuheit* für die Jugend: *Spielbuch im Knaben und Mädchen*, prachtvoll ausgestattet und ebenso gebd., reich illust. u. colorirt! (noch Gleiches)

à nur 6 M. Besonders aber bitte gütig zu beachten meine äußerst preiswerthen

Klassifer: *Schiller*, 4 Brachtbände, nur 6 M. *Goethe*, 4 Brachtbände, nur 6 M. *Lessing*, 2 Brachtbände, nur 4.50 M. *Dieselben*: Poetische und dramatische Werke, sowie *Körner*, *Lenau*, *Kleist*, *Chamisso* und *Heine*: Auswahl in einem Bande, wie je 1 Brachtband nur 1.50 und 1.75. *Gauß*, 2 Brachtbände, nur 3.50. *Heine*: neu erschienene billige Ausg., *Bracht.*, nur 6 M. *Byron*: 4 Brachtbände, statt 9 M., nur 6 M. *Wieland*: 3 Bde. nur 6 M. *Herder's* Werke in 13 Bänden, in 7 rotben Brachtbänden, herabgesetzt nur 12 M. *Shakspeare*, beste Übertragung von *Schlegel-Tisch*, 4 Brachtbände nur 6 M. Noch 1 *Shakspeare*: die illust. deutsche Brachttausage mit 300 Bildern, dem berühmten Spruchregister (interessant), Einleitungen &c. &c., gleichzeitig die vollständigste Ausg., denn sämtl. Dramen, Sonette und größere Gedichte 6 M. *Zichofle*, sämtliche Novellen, 4 Brachtbände, frischer 18 M., jetzt nur 9 M. *Weber's* berühmte *Demotiv*, erster, lästiger Humor und das Geistvolle dieser Art, soeben erschienene billige Ausg., statt wie bisher 15 M., jetzt nur 9 M. *Wavere* eines lachenden Philosophen). Diese sämtlichen Klassifier auch in ganzen

Bibliotheken! Dann *Schiller*, *Göthe*, *Lessing*, *Heine*, *Kleist* u. *Lenau*: zusammen in 24 sehr vergröß. Brachtbänden für den Spottkreis von nur 35 Mark. Außerdem noch *Schiller*, *Göthe*, *compl.*, *Lessing*, *Gauß*, *Körner*, *Lenau*, *Kleist*, *Platen* und *Chamisso* in ganz schönen, reizend handlich und reich gebundenen Ausgaben.

Als Weihnachts-Geschenke!

von bleibendem Werth empfiehlt nachstehende, nur gediegene und ganz selten günstige Gelegenheitsfäuste, größtentheils tadellos neu und war:

Geschenk-Literatur und Prachtwerke!

Meier's größtes u. schönstes Konversations-Lexikon! neueste fertige Auflage, teilen schönes und direkt neues, wie vom Verleger bezogenes Exemplar, *compl.* in 21 Trig.-Brachtbänden, also auch sämtl. *Suppl.* (ehr selten so vollständig), zu (wie neu) statt 210 M. nur 100 M., also trotz neu, unter dem selben Preis! Dann noch 1 *Meier*, die die nächste neueste fertige Ausgabe, 16 Bde. mit Schluß, statt 165 M., sogar nur 70 M., dabei ebenfalls schon gehaltene *Brockhaus*: Großes Konversations-Lexikon, auch neueste, erst seitig gewordene 13. Aufl. Die ersten 9 Bände *Trig.* gbd., statt 90 nur 40 M. Dann noch einen *Brockhaus*: 11. Aufl., aber mit sämtl. Suppl., 17 Bände, schönes, uniform gbd. *Encyclopädie* nur 25 M. Dann *Weyer* und *Brockhaus*, die *Hand-Lexikon* in 2 Bänden, beide tadellos neu, direkt neue Exemplare, kein gbd. in Trig.-Brachtbänden, statt 15 M., trotz neu nur 10 M. (Nur wenige Exemplare, sowohl *Weyer* als *Brockhaus*, so günstig auf Lager, denn nur Gelegenheitsfaust!) *Kerner* noch einen *Weyer* und *Brockhaus*, *Hand-Lexikon*, aber antiquarisch, 2 Bde. *Trig.* gbd., böhmis. geblieben, je statt 15 M. sogar nur 6 M. *Schlosser's* berühmte große Weltgeschichte, jetzt neu, 19 Bde. *Trig.-Goldschrift*, statt 75 M. mit 35 M. Noch einen *Schlosser*, 18 Bde. sogar, nur 15 M. *Becker's* populäre große Weltgeschichte, so gut wie neu, 24 Bde. *Trig.-Goldschrift*, statt über 70 M. nur 33 M. Dabei im Buchband vergrößert! Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien, schönes gediegene und reizend illustriert. Prachtwerk, fast neu, 6 *Trig.-Bde.*, statt circa 40 M., nur 25 M. *Darwin's* berühmtes Werk *Abstammung des Menschen* (sehr selten), 2 *Trig.-Bde.*, wie neu, statt 20 nur 12 M. *Major Junkt*: Der deutsch-französische Krieg 1870-71, 2 rote *Trig.-Bde.*, fast neu, statt 12 M. nur 9 M., sehr gediegene Werk! Generalstabswerk, das große des deutsch-französischen Krieges 1870-71, *compl.* u. wie neu, schön gehalten, mit allen Daten, in diesem Zustande statt ca. 140 M. nur 50 M., also selten günstige Gelegenheit! 7 Bände *Eurotas Kolonien und Asien-Bibliothek* (sehr besonders sehr zeitgemäß), tadellos neu und reich illustriert. Prachtwerke in 7 verschied. tollen Einbänden, pro Bd. tadellos neu, statt 10 M. nur 6 M., wertvolles Gedicht. *Immermann's* beliebte *Oberhof*, pracht. illust. v. *Bautz*, in *Trig.-Bd.*, statt 20 M. nur 9 M. *Daniel's* populäre *Geographie*, reich illust. Ausg., 2 starle u. 35 M. *Wester's* berühmte *Welt*, jetzt neu, 21 Bde. nur 12 M. *Mädler's Wunderbuch des Weltalls*! populär u. bekanntest *Naturkunde*, in *Trig.-Bd.*, tadellos neu, statt 14 M. nur 9 M. *W. Hahn*, *Die Erde* (*Allgemeine Erdkunde*), gediegene Werk, tadellos neu, in feinstem *Brachtband*, statt 7.50 nur 5 M. *W. Böck*, *Wagners* berühmtes Werk *Abstammung des Menschen* (sehr selten), 2 *Trig.-Bde.*, wie neu, statt 20 nur 12 M. *Major Junkt*: Der deutsch-französische Krieg 1870-71, 2 rote *Trig.-Bde.*, fast neu, statt 12 M. nur 9 M., sehr gediegene Werk! Generalstabswerk, das große des deutsch-französischen Krieges 1870-71, *compl.* u. wie neu, schön gehalten, mit allen Daten, in diesem Zustande statt ca. 140 M. nur 50 M., also selten günstige Gelegenheit! 7 Bände *Eurotas Kolonien und Asien-Bibliothek* (sehr besonders sehr zeitgemäß), tadellos neu und reich illustriert. Prachtwerke in 7 verschied. tollen Einbänden, pro Bd. tadellos neu, statt 10 M. nur 6 M., wertvolles Gedicht. *Immermann's* beliebte *Oberhof*, reich illust. v. *Bautz*, in *Trig.-Bd.*, statt 20 M. nur 9 M. *Daniel's* populäre *Geographie*, reich illust. Ausg., 2 starle u. 35 M. *Wester's* berühmte *Welt*, jetzt neu, 21 Bde. nur 12 M. *Mädler's Wunderbuch des Weltalls*! populär u. bekanntest *Naturkunde*, in *Trig.-Bd.*, tadellos neu, statt 14 M. nur 9 M. *W. Hahn*, *Die Erde* (*Allgemeine Erdkunde*), gediegene Werk, tadellos neu, in feinstem *Brachtband*, statt 7.50 nur 5 M. *W. Böck*, *Wagners* berühmtes Werk *Abstammung des Menschen* (sehr selten), 2 *Trig.-Bde.*, wie neu, statt 20 nur 12 M. *Major Junkt*: Der deutsch-französische Krieg 1870-71, 2 rote *Trig.-Bde.*, fast neu, statt 12 M. nur 9 M., sehr gediegene Werk! Generalstabswerk, das große des deutsch-französischen Krieges 1870-71, *compl.* u. wie neu, schön gehalten, mit allen Daten, in diesem Zustande statt ca. 140 M. nur 50 M., also selten günstige Gelegenheit! 7 Bände *Eurotas Kolonien und Asien-Bibliothek* (sehr besonders sehr zeitgemäß), tadellos neu und reich illustriert. Prachtwerke in 7 verschied. tollen Einbänden, pro Bd. tadellos neu, statt 10 M. nur 6 M., wertvolles Gedicht. *Immermann's* beliebte *Oberhof*, reich illust. v. *Bautz*, in *Trig.-Bd.*, statt 20 M. nur 9 M. *Daniel's* populäre *Geographie*, reich illust. Ausg., 2 starle u. 35 M. *Wester's* berühmte *Welt*, jetzt neu, 21 Bde. nur 12 M. *Mädler's Wunderbuch des Weltalls*! populär u. bekanntest *Naturkunde*, in *Trig.-Bd.*, tadellos neu, statt 14 M. nur 9 M. *W. Hahn*, *Die Erde* (*Allgemeine Erdkunde*), gediegene Werk, tadellos neu, in feinstem *Brachtband*, statt 7.50 nur 5 M. *W. Böck*, *Wagners* berühmtes Werk *Abstammung des Menschen* (sehr selten), 2 *Trig.-Bde.*, wie neu, statt 20 nur 12 M. *Major Junkt*: Der deutsch-französische Krieg 1870-71, 2 rote *Trig.-Bde.*, fast neu, statt 12 M. nur 9 M., sehr gediegene Werk! Generalstabswerk, das große des deutsch-französischen Krieges 1870-71, *compl.* u. wie neu, schön gehalten, mit allen Daten, in diesem Zustande statt ca. 140 M. nur 50 M., also selten günstige Gelegenheit! 7 Bände *Eurotas Kolonien und Asien-Bibliothek* (sehr besonders sehr zeitgemäß), tadellos neu und reich illustriert. Prachtwerke in 7 verschied. tollen Einbänden, pro Bd. tadellos neu, statt 10 M. nur 6 M., wertvolles Gedicht. *Immermann's* beliebte *Oberhof*, reich illust. v. *Bautz*, in *Trig.-Bd.*, statt 20 M. nur 9 M. *Daniel's* populäre *Geographie*, reich illust. Ausg., 2 starle u. 35 M. *Wester's* berühmte *Welt*, jetzt neu, 21 Bde. nur 12 M. *Mädler's Wunderbuch des Weltalls*! populär u. bekanntest *Naturkunde*, in *Trig.-Bd.*, tadellos neu, statt 14 M. nur 9 M. *W. Hahn*, *Die Erde* (*Allgemeine Erdkunde*), gediegene Werk, tadellos neu, in feinstem *Brachtband*, statt 7.50 nur 5 M. *W. Böck*, *Wagners* berühmtes Werk *Abstammung des Menschen* (sehr selten), 2 *Trig.-Bde.*, wie neu, statt 20 nur 12 M. *Major Junkt*: Der deutsch-französische Krieg 1870-71, 2 rote *Trig.-Bde.*, fast neu, statt 12 M. nur 9 M., sehr gediegene Werk! Generalstabswerk, das große des deutsch-französischen Krieges 1870-71, *compl.* u. wie neu, schön gehalten, mit allen Daten, in diesem Zustande statt ca. 140 M. nur 50 M., also selten günstige Gelegenheit! 7 Bände *Eurotas Kolonien und Asien-Bibliothek* (sehr besonders sehr zeitgemäß), tadellos neu und reich illustriert. Prachtwerke in 7 verschied. tollen Einbänden, pro Bd. tadellos neu, statt 10 M. nur 6 M., wertvolles Gedicht. *Immermann's* beliebte *Oberhof*, reich illust. v. *Bautz*, in *Trig.-Bd.*, statt 20 M. nur 9 M. *Daniel's* populäre *Geographie*, reich illust. Ausg., 2 starle u. 35 M. *Wester's* berühmte *Welt*, jetzt neu, 21 Bde. nur 12 M. *Mädler's Wunderbuch des Weltalls*! populär u. bekanntest *Naturkunde*, in *Trig.-Bd.*, tadellos neu, statt 14 M. nur 9 M. *W. Hahn*, *Die Erde* (*Allgemeine Erdkunde*), gediegene Werk, tadellos neu, in feinstem *Brachtband*, statt 7.50 nur 5 M. *W. Böck*, *Wagners* berühmtes Werk *Abstammung des Menschen* (sehr selten), 2 *Trig.-Bde.*, wie neu, statt 20 nur 12 M. *Major Junkt*: Der deutsch-französische Krieg 1870-71, 2 rote *Trig.-Bde.*, fast neu, statt 12 M. nur 9 M., sehr gediegene Werk! Generalstabswerk, das große des deutsch-französischen Krieges 1870-71, *compl.* u. wie neu, schön gehalten, mit allen Daten, in diesem Zustande statt ca. 140 M. nur 50 M., also selten günstige Gelegenheit! 7 Bände *Eurotas Kolonien und Asien-Bibliothek* (sehr besonders sehr zeitgemäß), tadellos neu und reich illustriert. Prachtwerke in 7 verschied. tollen Einbänden, pro Bd. tadellos neu, statt 10 M. nur 6 M., wertvolles Gedicht. *Immermann's* beliebte *Oberhof*, reich illust. v. *Bautz*, in *Trig.-Bd.*, statt 20 M. nur 9 M. *Daniel's* populäre *Geographie*, reich illust. Ausg., 2 starle u. 35 M. *Wester's* berühmte *Welt*, jetzt neu, 21 Bde. nur 12 M. *Mädler's Wunderbuch des Weltalls*! populär u. bekanntest *Naturkunde*, in *Trig.-Bd.*, tadellos neu, statt 14 M. nur 9 M. *W. Hahn*, *Die Erde* (*Allgemeine Erdk*



Vorräthig
in allen Buchhandlungen.

Allgemeine Zeitung
für die Deutsche Familie.
Alle 14 Tage ein reich illu-
striertes Heft Preis

50 Pf.

Dramen gelangen in dem-
selben unter Rüden zur Ver-
öffentlichung.

Das Paradies des Teufels.

Roman von
Mor. v. Reichenbach.

Der

Domänenräuber

von Joseph Hartmann.

Weltende Kehlure.
Vorherige vier Bande tritt ins
Leben. Im Verein durch alle
Buchhandlungen und Post
ausgegeben.



Ein willkommenes Geschenk
für die stinkende Damennelt
für die

Vorlagen
für Wappenschilder
auf Canvases.

Von L. Cierius und
R. v. Grumbkow.
13 Tafeln in 20fach. Farben-
druckstahl. Text. u. Mappe.
Preis 15 Mk.

Vorläufig in allen Buch-
handlungen.

Hof-Verlag
R. v. Grumbkow.
Dresden.

Hente

Trianon- Kränzchen.

Restaurant
Café Français
Gute Speisen - Blumenstrasse
2. Preis 15 Mk.

Zwei große Auswahl
Stamm-Frühstück
nur 25 Pf.

Stamm-Abendbrot
nur 25 Pf.

Mitte:
Reichlich, gut und billig.

Spezialität:
Echt Münchner
Augustiner - Bräu.

Gebäckwaren
Fr. Biebel.

Bären- Schänke,

14-15 Webergasse 14-15.
Heute und morgen

Backfische.

wosu ergebnist einladet
C. Oswald Kniffka.

Massage
für Herren und Damen
Bürgerwiese 4.

Braun's Hotel.
Montag, den 10. d. Mon.
Abends 8 Uhr.
Vortrag
des Specialisten Herrn
Julius Wolff aus Braunschweig a. W. über:
Beschäftigungs-Neuheiten:
Schnüren der Muskel-
Schnüre, Zutaten und die
verwandten Formen, z. B.
Zirkus- und Nähkampf,
Maler- u. Telegraphenkampf,
Wadenkampf u. c. Über
Vorlage und Schnurknoten.
Eintritt frei!

Auf
nach der
„Diana“

grand pal paré.

Apparate- und Arbeitshalle
entzündliches Gasfeuerholz 1. Gottliebe.

PROSPERITÄT
RESPONSIBILITÄT
SIC ET VITÆ



Allg.
Hand-
werker
herein
Dresden

Hauptversammlung

Dienstag, den 11. Decr. Abends
8 Uhr im Meinholsche Säle,
Glockenstraße, Altona, wo
Auch anderweitig Rechtzeit Herr
Dirigent Missbach.

Vortrag

und Ausstellung des Künstler-
Kabinett-Rob. Stella (Kunst
und Komödie).

1. Vorstellung über Sitten und
Gebäude u. der neuen Kolonien
u. Afrika, Afrikoreihandel, Abends
neuer 2.

2. Demonstration an dazuge-
hörigen Kunstsachen, Waffen,
Musikinstrumenten, Miniminiaturen,
u. Säulen: lebende Thiere.

Granaten u. c.

Auf unteile Dame sind, so-
mit die Erbauer nicht aus-
reichen, auch Blaue im großen
Saale reizvoll.

Der Vorstand.

Bettelstudenten.

Deut. 10. 12.

Vorstand-Sitzung.

Heilig- o. Bill-Zimmer 2.

Gemeinderaths-

Wahl

Blasewitz.

Ein Lehrer dürfte in der

Schule am besten am Platze

sein.

Gemeinderaths-

Wahl

Blasewitz

Ein Lehrer dürfte in der

Schule am besten am Platze

sein.

Restaurant

Café Français

Gute Speisen - Blumenstrasse

2. Preis 15 Mk.

Zwei große Auswahl

Stamm-Frühstück
nur 25 Pf.

Stamm-Abendbrot
nur 25 Pf.

Mitte:

Reichlich, gut und billig.

Spezialität:

Echt Münchner

Augustiner - Bräu.

Gebäckwaren

Fr. Biebel.

14-15 Webergasse 14-15.

Heute und morgen

Backfische.

wosu ergebnist einladet

C. Oswald Kniffka.

Massage

für Herren und Damen

Bürgerwiese 4.

B. S.

Schlafrock-Meyer's
mollige Schlafröcke sind die
schönsten prächtigen Weihnachts-
geschenke für Herren u. Kinder
und findet man dieselben nur in
der Dresden'sche Fabrik von
Herrn Meyer Jr., Frauen-
straße 4 u. 5, gegenüber dem
Klostermarkt. H. & B.

Iris San Remo,
neue herlich duftende Essens für
das Tafelgeschäft, wurde von den
höchsten Verdiensten in San Remo
vom dortigen Parfümeur **Herrn**
Herrn mit Vorliebe gekauft und
ist seitdem Parfüm der feinen Welt
in ganz Deutschland. **Kirch's**
Parfümeriegeschäft, Marienstr. 7,
gegenüber den 3. Häusern, öffnet
in allen Geschäften, wohin Menschen
zu Untertassen, Tuch- u. Buch-
binderei zu Jackels und Kindern
ausgehen, extra billig, in der
Fabrikdirektion von **Adolf**
Freidank, Weinetzstraße 17,
1. Etage P. S.

Weihnachten 1888!
Wichtig für Damen!
Wegen Umzug werden zu enorm
billigen Preisen verkaufte
Weihnachtsgeschenke zu
reinem Parfüm, **schwarze Cache-
mire** (Reiter extra billig), große
Auswahl farbiger woll. Kleider-
stoffe (auch Reiter davon
in allen Geschäften), wohin Menschen
zu Untertassen, Tuch- u. Buch-
binderei zu Jackels und Kindern
ausgehen, extra billig, in der
Fabrikdirektion von **Adolf**
Freidank, Weinetzstraße 17,
1. Etage P. S.

Fette Marzipan

aus den Königlichen Moritz-
burger und Sachsenhausern
Teichen u. i. w. mit best-
gefüllter fette Ware.

Veritas.

Die allgemein als vorzüglich
angesehene hochseifen

Parfümerien

und Toilette-Seife aus der
Fabrik von **L. Jumppi** hier,
welche den themen statt, und
eine Parfümerie an Güte in
feiner Weise nachstehen, darunter
bedeutend billiger sind, nehmen
unter den deutschen Fabrikaten
dieser Art unbestritten den ersten
Rang ein und können mit vielen
anderen Contingenten auf's Beste
einschlagen. Zu haben bei **Paul**
Teuchert, Pragerstraße 20, vor
wie in allen neuen Parfümerien
gekauft.

Alles

Handwerker

Herrn

Dresden

Haus- und

Hochzeits-

Geschenke

findet man schon und billig bei
Anton Koch, Webergasse 7.

Portemonnaies,

Eigentl. Etuis, Taschen aller

Art u. Gold u. billig bei **C.**
Heinze, 11 Weinetzstraße 11.

Spezialität: Federwaren. R.

WO

findet man die größte Auswahl
in **Alles u. Individua**waren?

Nur in der **Waldscheide** Fabrik,

Niederrade 8. E. Schone, am
See 23, Ende der 11. Promenaden-
gasse.

Wunderhübsche

prächtige Weihnachtsgeschenke
für Herren, Damen u. Kinder findet
man bei **Bernh. Börger**,

Specialität ist nur **Wu. u. N.**

Antwort.

Das dritte Weihnachtsgeschenk
für Herren und die schönsten
Geschenke für Herren u. Kinder
befindet sich nur in **Wu. u. N.**

Dame

Photographie

rahmen u. Moränen in allen

Gütern, sowie Uebertassen, Am-

bänder, Broschen, Handketten
findet man gut und billig bei

Anton Koch, Webergasse 7.

Bilderrahmen,

Groß- oder Tafel-Ausgaben

zu einem Preis, wie **Wu. u. N.**

Bilderrahmen

findet man nur beim **Schlaf-**

rock-Meyer, Frauenstr.

Nr. 1 u. 5. M. & B.

Die **Schlafröcke** finden sich zuerst die Kaufleute

des Spezialgeschäfts für Damen-
Kunde-Büros an von W. u. N.

Antwort.

Nur den Weihnachtsgeschenk

ausfindig machen kann die

Corsets in billigen Preisen von **Mathilde**

Bartholdi, 8 Amalienstraße 8,

wird ganz besonders außerordentlich

angelegentlich zu empfehlen.

W.

Keine Friseuse mehr,

wenn man den Weg 1. Treppen-

straße 5, 1. Etg., neben Ban-

teil, zu **Leo Stroka**, wie

die Dresdner, nicht

findet man gut und billig bei

Geschw. Scholz,

Amalienstr. 2, zunächst dem

Brillen- u. Gläser-

waren, dann am

Butter-Dorschcan.

Butter-Dorschcan

findet man gut und billig bei

Richard Günther</b

Piastkarten,
Tische,
Psalmenländer,
Säulen,
Figuren,
Leuchter.

Vasen,
Jardinières,
Bandplatten,
Ampeln,
Console,
Bandvasen.

Aldenteutsche Bowlen, Humpen, Grüge, Becher, Majolica,

Humpen, Grüge, Becher, Majolica,

von Gegenständen aus Porzellan, Steingut,

Bier-Service.

Terracotta,

Glas, Bronze u. s. w.

R. Ufer

Nach.
König-Johannstr.

Tafel-Aufsätze
Frühstückss-
Platten,
Eier-Gestelle,
Photographie-
Rahmen,
Caviardosen
Auchenteller.

Garten-
Sessel,
Garten-
Figuren,
Schreib-
Garnituren,
Spiegel.

Tafel-,
Kaffee-,
Thee-,
Wasch-
Geschirre.

Wand-
Bilder
mit
Reliefszenen,
Theebrüter
mit
Holzfassung.

Eine Holzstoff- Fabrik

im Königreich Sachsen sehr
günstig gelegen, mit neuesten
Maschinen neu eingerichtet, mit
gleichmässiger anhaltender Kraft,
200-250 Wagen Stet pro Jahr
produziere, in Kommissionshalle
zu verkaufen, zu verkaufen.
Bei Überenahme 100,000 Mark
erforderlich. Anfragen erh. unter
H. N. 537 durch **Hausenstein u. Vogler**,
Leipzig.

Ein Colonialwaren-
und Devisionsgeschäft,
in selbstbauter Stadt, nahe Zwickau,
ist erstmals veräußert. Jährl.
Umsatz 20-22,000 M., kann be-
deutend erhöht werden, wenn
Rudolphi's Drogen mit führt.
Großteilige Drogen zur Übernahme 4000
M. Werte 650 M. Nähres
durch **H. Th. Fischer**,
Chemnitz, Vogelstrasse 9.

Cigarren-, Wein-
u. gemischtes
Waren-Geschäft

in guter Lage, innere Stadt
Chemnitz, in verlängl. Laden-
einrichtung 2500 M., Sofalmiete
1300 M. Zur Übernahme erforderlich
ca. 4000 M. Kaufend nur
einen Materialien. Höh. durch
H. Th. Fischer
in Chemnitz, Vogelstrasse 9.

Verkauf.

Eine Holz-Cement- u. Dach-
dämmfabrik in billig zu ver-
kaufen und Neujahr zu über-
nehmen. Nähres Bienenstraße
Nr. 32, pat.

10% Der Bücherrabatt 10%

beträgt für Berlin 10 Pro. Wer
also **Ersparnis** machen will,
lässt sich Bücher, besonders bei
größeren Bedarf, durch einen Ver-
käufer in Berlin besorgen. Gesl.
Ünert. unter **R. H. 3230** an
Rudolf Moise, Berlin C.,
Rönigstr. 657 erb.

Sehr nützliches Weihnachts-
Weihfest! **Nomberg's** Zeit-
schrift für praktische Baukunst,
Jahrgangsbände 1811 bis 1862,
compl., gut erhalten. Angebote
nimmt entgegen **Friedrich**,
Weberstraße 12, I. Buch-
Kunst- und Kunstdiensthandlung.

Befreiung

son den schrecklichen Kranken
bietet ich nach Erfahrung an mir
selbst, nachdem ich 5 Jahre lang
viel Mittel, aber ohne Erfolg
gebraucht habe, durch ein einfaches
Verfahren, durch welches ich jetzt
dahen davon leicht bin.

J. Richter, Blumenstr. 21, 4. I.

Franz Elise Weichholdt
Jahndultlerin,
Serrestrasse 1, II.
Sprechstunden 10-12 Uhr,
Nachmittags von 2-5.
Untermittags 5-6 Uhr.

Oscar Wünschmann,
20 Kampfstraße Nr. 20.

Gesänge, Gedichte,
Lieder, Tafel-Lieder, Käufe,
Testam. u. Auskünfte.

Französische
Conversations-Stunden
mindest ein Offizier zu nehmen
während seines alljährl. Aufenthalts
in Dresden zu Weihnachten,
Ütern, Bingen (je 8-14 Tage).
Anfragen unter **P. 2103**

3 am Sonntag von 10-12 Uhr,
3 bei Vereins- u. Familien-
feiern empfohlen für gute
Bedeutung ergeben.

Paul Obi, Pianist,
An der Frauenkirche 8, 3. L.,
Hotel Stadt Petersburg.

THEE in 12 Qualität
von 2, 2, 3, 3, 4,
4, 5, 6 u. 7 Mark
per Pfund unter Nachnahme
L. Wind, Stuttgart.

Reine hochreine Singer-Näh-
mach, m. Geschäftsaufzug u.
Stoffenpt. Kampfstraße 3, 4. I.

Kranken-
Closet-Stühle
u. Sessel in hermelin-
verarbeitet. Bayrische-
Firnis, Messing, Samt-
und praktisch im Ge-
brauch, ärztlich emp-
fohlen, liefert von 21 M. an
Friedrich Gappisch
Closetfabrik, gegr. 1844,
Dresden-A., 9 Fischhofplatz 9.
Kostenlos gratis u. franco.

Kommoden
1. Dienstmädchen solid u. billig zu
verkaufen Almaliestraße 22, 1.

Auction.

Heute Nachm. von 1-3 Uhr an
gelungen Dreißigerstr. 21 in
dem Lagerraum des Herrn
Spediteur Dr. Grafe u. Co. ver-
schied. herrschaftl. Möbel in
dunkl. Mahagoni und Nus-
baum, als: elegante Tische u.
Schreibtische, Schränke, Polster-
möbel, Bettstellen und Söder-
matratzen, Kommoden, 1. eteg.
Vertilo in Eichenholz, Te-
piche, antike Nus. Kom-
moden, 1. Ladeneinrichtung,
wie lackt. 1. Meister, noch
neu, u. v. m. im Aukt. auf zur
Versteigerung. **M. Sänger**,
Auktionator und Taxator.

Aufrichtig!
Ein wohlhabender Kaufmann,
Mitang. Dr., sucht in ersterster
Absicht die Bekanntschaft einer
nicht unvermögenden, wirthschaft-
lich u. gebildeten Dame mit her-
ausgeg. Charakter im Alter
von 25-30 Jahren zu machen,
um bei event. gegen seit. Reise
sich wieder zu verheißen. Gelehrte
Damen, welche diesem
wahrheitsgetreuen Gedanke Ver-
trauen schenken, werden gebeten,
weiter Adressen unter **G. H. 35**
in die Fil. Zwey. d. B., große
Klostergasse 5 niederschlagen.

Harmoniums

Flügel, Pianinos,
Estey-Collage-Orgeln,
neu und gebraucht, zu billigen
Preisen, empfohlen unter reicher
hölziger Clarinette die Poststr.
mentalisit von

W. Wieck,
Güttelstraße 16.

Specialität:
Schul-Harmoniums

(2 Spide) mit besonders starkem
Ton zu 300 Mark.

Pedal-Harmonium
mit starkem Ligetton, für Betfälle
und Kunden.

Harmonium für 100 u. 120 Mark.

Das am eindrücklichsten
Geschenk für Damen:

Parfums

für das Geschenktuch,

Malglöckchen,

Ess-Bouquet,

Spring-Blossoms,

Jockey-Club,

Ylang-Ylang,

Opopanax,

New-mown hay,

Mille-Feuilles,

Violette de Parme,

Roséda.

Orange, Rose,

Victoria-Bouquet,

White Rose.

Moss Rose etc.

von höchstem, lang anhaltendem
Wohlgeruch, umfasst

h. M. 50, 75 Mark, 1, 1½,

1½, 2, 2½, 3, 3½, 4, 5 u.

6 Mark.

Oscar Baumann,

10 Frauenstraße 10.

Beide

Lebkuchen

neu, B. 10 Pf. in

Rübenberg, und 10 Pf.

durch zu M. 6.

Zahnärzterz!

Zahnärzterz in

Rübenberg, und 10 Pf.

durch zu M. 6.

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

Zwei Ziegen stehen zum Ver-

kauf in Billm. Nr. 40.

A. Theodor Müller,

Neithainerstraße 2.

Zwei Ziegen stehen zum Ver-

kauf in Billm. Nr. 40.

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark

bei

Julius Maus,

Breitestraße 21.

Stadt Bremen,

Leipzigerstraße, Station der Pferdebahn.

Heute Montag den 10. December

2. Abonnements-Concert

von der Kapelle des Agl. Sächs. 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12, unter Direction des Herrn Stabstümmer.

W. Baum.

Anfang 1.8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Nach dem Concert großer Ball.
Hochzeitgäste v. 11. Haubold.

Sinckesches Bad

Heute Montag

Großes Concert

von dem Musikorps der Königl. Sächs. Pioniere.
(Witgewähltes Programm.)

Nach dem Concert **grosser Ball.**
Anfang des Concertes 1.7 Uhr, des Balles 8 Uhr.
F. Spanier.

Victoria-Salon

Auftritten nachgezelter engagirter Künstler-Spezialitäten:
S. Severus, Malabarist; Miss S. Schäffer,
Antipoden-Spiele; Ein schwed. Damen-
Sextett, Concert-Sängerinnen v. Conservatorium
zu Stockholm; The Rhisley Troupe, Akrobaten
und Tänzer; P. Stanley, Gesangskünstler.
Geschäftseröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Restaurant und Café

Pirnaischer Platz

Etablissement L. Ranges.

Eingang: Amalienstr. 1 u. Moritzallee.

Heute Montag

Grosses Zigeuner-Concert

unter Direction des Kapellmeisters Herrn

Vörös Lajos.

Anfang 7 Uhr.

Nächsten Mittwoch den 12. December 1888

Mittag von 4—7 Uhr

Gr. Elite-Concert

ohne Tabakrauch.

Es findet diese Woche täglich Concert statt, da obige Kapelle nur noch bis incl. 16. December hier concertirt.
Hochzeitgäste v. Otto Schärfe.

Welt-Restaurant

„Société“

Täglich

zwei grosse Concerte

von Rauscher's I. Oesterreichischen
Mädchen-Kapelle.

Zum ersten Male in Dresden.

Nachm. 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.
Hochzeitgäste v. Paul Menzel.

Prunksaal

Carolagarten,

eleganter Saal des Continents.

Heute Montag

Tanzvergnügen nach Pianoforte.

Ergebnis Wih. Baumann.

Dienstag großes Militär-Concert von der Kapelle der R. S. Pioniere unter Direction des Herrn Blaskapellmeister A. Schubert.

Fröbelstiftung.

Zum Besuch der Ausstellung Mittwoch den 12. d. M. in
Meinholt's Sälen, Northestraße 10,

von 11 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends

Verkaufs-Ausstellung in Form eines Marktes.

Freier Eintritt. Eintritt 50 Pf.

Das Comité.

Gambrinus-Säle

„Zum Trianon“

Oststraße und Schützenplatz.

Heute Montag den 10. December 1888

öffentliche Ballmusik.

Von 7 bis 10 Uhr großes Kränzchen.

Eintritt mit Tanz: Herren 50, Damen 20 Pf.
„ ohne Tanz: Herren 20, Damen 10 Pf.

Die Trianon-Verwaltung.

TIVOLI.

Elektrische Beleuchtung.

Heute Ballmusik,

von 7—10 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Bassmusif.

Apollo-Saal, Görlicherstraße.

Ballhaus, Bauernstraße.

Colosseum, Alleestraße.

Orpheum, Samenzierstraße.

Odeum, Karlsstraße.

Schutzenhaus, Windmühlenstraße.

Stadtpark, große Meißnerstraße.

Sieg's Säle, Blumenstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 7—10 Uhr Tanzverein.

Centralhalle.

Heute Damenkränzchen.

Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr.

Hochzeitgäste v. G. Plesold.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein. Herren 50.

Damen 20 Pf. Hochzeitgäste v. Müller.

Eldorado, Steinstraße 9.

Heute großer öffentlicher Ball, Gustav Fritzsche.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, der allgemein beliebte

grand bal paré.

Um 9 Uhr und 11 Uhr Contre.

Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Anfang 7 Uhr. Hochzeitgäste v. H. Wagner.

Heute und morgen von 10—1 und 3½—7 Uhr

Grosse Auction

in Folge Auftrünn der Firma Fr. Weink.

15 Landhausstraße 15.

Woll- und Strumpf-Waaren,

Wäsche, Unterzeuge, Weißwaren, Gavotten, Strümpfe,

Tücher, Kinderkleider, Tässen.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Geriebenen Mohn,

blau und weiß, gebrüht und ungebrüht, je nach Berliner,
Prager oder Schlesischer Art, liefert auch nach auswärts in
zweitmäßiger Gratissendung allesamt frisch, sauber und
schnell, wie bekannt

Max Wagner, Wallstraße 6.

Auch empfiehlt ich mein Lager von schönstem Mohn
bei äußersten Gentlemen.

Frisch eingetroffen: Pfefferküchen

von Th. Hildebrandt & Sohn in Berlin.

Nürnberger, Thorner, Braunschweiger etc.,

Mareipan, Baumkoufet,

Chokoladen und Melange-Confect etc., bei

Louis Wied, Seestraße 19.

Panorama International,

Marienstraße 22, 1. (Drei Räumen), geöffnet v. 9 Uhr bis

10 Uhr Abends neu. Die Woche eine höchst

romantische Reise durch die Schweiz, Freiburg, Genf usw.

Eine Reise 20 Pf. Eine 10 Pf. Abonnement: 1 Reise

1 M. 100 Pf. Stoff 10 Pf. Neue Woche andere Länder. Neueste

Illusion. Kunst der Optik: „Ein lebend sprechender

Mädchenkopf“. Eintrittsgehalt 15 Pf.

Schilling-Museum,

Willingerstraße 33. Bei gutgeheilten Räumen täglich geöffnet von 10 Uhr bis zur

Dämmerung. Sonntags von 11 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Donnerstag 1 Mark.

Neueste Illusionen.

Eintrittsgehalt 15 Pf.

Neueste Schauspielmärkte der Welt.



Vogelkäfige,
Völleren,
Papageikäfige,
lackiert oder verziert,
empfiehlt

Louis Herrmann,
am See 34.



Blumentische,
Blumentopfstände,
Blumenstellagen,
vergoldet und bronziert,
empfiehlt
in grosser Auswahl

Louis Herrmann,
am See 34.



Flaschenschänke,
Flaschengestelle,
Flaschenkörbe,
in allen Größen auf Lager,
empfiehlt

Louis Herrmann,
am See 34.



Eiserne Bettstellen,
mit u. ohne Spiralfedermatratzen,
Kinderbettstellen
mit Schnurrengellett,
Kinderwiegen
empfiehlt
in solider Ausführung

Louis Herrmann,
am See 34.



Eiserne Waschtische,
Büro- u. Kleiderstände,
Schirmständer
empfiehlt

Louis Herrmann,
am See 34.



Kinderschlitten
empfiehlt
in reicher Auswahl

Louis Herrmann,
am See 34.



PATENT-STAHLDRAHT
FUSSMATTE

VORZÜGLICHSTE ALLER MATTEN
DAUERHAFT - ELEGANT - BILLIG

Patent-Stahldraht,
Fussmatten,
in den verschiedensten Größen
vorrätig, empfiehlt

Louis Herrmann,
am See 34.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen unser grösstes

Jumelle's Marine- oder Krimstechern,

auf Meilen weit deutlich sehend, passend für Theater, Land und Meer. Neu: "Jagd- und Hennglas" mit 8 Gläsern (alleiniger Verkauf). Die beiden haben grosse Oculare und selben sich besonders in Güte, durch Reinheit des Glases und Schärfe aus. Preis derselben incl. Etui und Niemen nur 20 Mark.

Doppel-Fernröhre in allen Arten (auch in Aluminium).

Theater- und Marinegläser von Aluminium in prachtvoller und seltener Auswahl (ederleicht).

Theatergläser in Nadel, Berliner, Schildpatt, Emaille, Eisenstein, über π jedes Auge passend, von 12, 14, 15, 18, 20 M.

Fernröhre, auf Meilen weit deutlich sehend, von 9, 12, 15 M.

Goldene Brillen ohne Rand einfaßung, massiv gearbeitet, 10 M.

Goldene und silberne Brillen, Pineenez, Lorgnetten in seltener Auswahl, von 3, 8, 10, 18 M. an.

Brillen, Lorgnetten, Pineenez, Loupen, Lesegläser mit feinsten Kristallgläsern versch., von 2,50 M. an.

Mikroskope in grösster Auswahl nebst den dazu gehörigen Präparaten von 10,50 M. an.

Reise-Barometer, Aneroiden mit und ohne Holzrahmen, sowie in eleganten Bronzen.

Zigaren, zum Aufstellen, von 12,50 M. Für Hochzeitsgeschenke sehr geeignet.

Fenster-Thermometer auf starlem Spiegelglas mit solidem Messinghalter, zum Anschrauben

an allen Seiten des Vorstimmers. Aerztliche, Zimmer- und Bade-Thermometer von den ein-

fachsten bis zu den elegantesten von 1 M. an. Stereoskop-Apparate in grösster Auswahl.

Alte in das Auto einklappende Artikel halten wir jetzt in reichster Auswahl auf Lager. Ein Paar

Brillengläser in blau, grau, weiß in feinster Sorte von 1,50 M. Fest Preise.

Auswärtige Aufträge werden sofort ausgeführt. Umtausch der Ware bereitwilligst.

Dresden: Gebrüder Roettig, Wiesbaden: Gebrüder Roettig, Hof-Optiker

Das Geschäft besteht seit 38 Jahren.

Gold- und silberne Ketten,

Broschen, Armbänder, Ringe, Löffel, Fruchtschalen, Teller

u. s. w.
empfiehlt zu Engrosspreisen unter Garantie streng reeller Bedienung

A. C. Tschiertschy,
Gold- und Silberwarenfabrik,

Zeughausstr. 2, gegenüber dem botan. Garten.

Homöopathische Hansapotheke u. Lehrbücher.

Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Prompter Versandt nach auswärts.

Carl Gruner's homöopath. Offizin

Dresden, Georgenthal.

Für den Weihnachtstisch.

Partümierien

eigener Fabrikation, sowie engl., franz., amerikanische Spezialitäten.

Neuheit der Saison.

Merlin à Glas 1,50 M., Ballkönigin à 1 M., zwei teilende, lieblich duftende und außerordentlich nachhaltige Parfüms für das Taschentuch.

Feinste Toilettenseifen

in eleganten und einfachen Kartons.

Toilette - Kästen

in hochelégante und einfacher Ausstattung.

Gänsmilch-Toilette-Artikel in reichster Auswahl

empfiehlt

T. Louis Guthmann,
Schloßstr. 18, Pragerstr. 34, Bauhnerstr. 19.

halbe natürliche Grösse

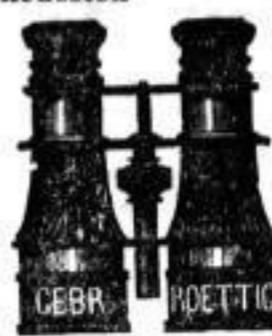
offen zum Gebrauch

Keine Dame ohne Ärmelhalter.

Der welche verbündet das lästige Heraufziehen der Taille-Armel beim Anziehen der Mantel. Keiner Herr schenkt seiner Dame einen Ärmelhalter. Für Confection-Geldhöfe unentbehrlich bei der Anprobe. Preis M. 1.— per St. in Dresden bei Moritz Hartung, E. Lappe, Aug. Neumann, C. F. A. Richter & Sohn.

Weihnachtsgeschenke

Lager von den neuesten



CEBR HOETTIG

Herzens-wunsch.

Ein j. gebild. Mann, ehrenhafter Char. u. vortheilhaft Erziehung, mit unabläss. höheren Kräften, sucht heutige Gründung e. treuen Heims Annäherung an e. j. Dame mit Herz u. Gemüth, die sich auch berufen fühlt, eine idylliche treue liebende Gattin zu werden. Todesloser Auf u. Sympath. Neuerige Bedingung. Um das Entgegenkommen zu erleichtern u. diesem Schritt das Beiliche zu nehmen, versucht Suchender vorl. auf Namennennung, wohl aber wäre eine genaue Schilderung der Person u. Verhältnisse sehr erwünscht. Offerten unter U. P. 975 im "Invalidendant" Dresden.

Mit Gott!

Ein junger vermögend. Mann, selbstständig, alt 29 und i. Höft' ganz die Blaut zum Altar geführt. Vermögende Damen, schön an Körper, jung, edlen Gemüths, gesunder Natur. Die wirthschaftlich sind, daß Kosten versteckt' Und mit Vergnügen den Haushalt verlebt'. Sie werden gebeten, "Gott ist es thwahr. Wenn sie heirathen woll'n im nächsten Jahr, Brief und Bildnis zu senden bin:

C. O. 100 vorzüglich Vienna, nicht anonym. Mit den Verhältnissen, Namen und Stand. Mach'e man, bitte, mich bekannt.

Heiraths-Gesuch.

Nichts. Beamtenfrau. Alte der Wer Jahre, mit schön. Wirths., gut. Char. hübsch. Seines, m. gr. viele zu kümmern, sucht die Beg. eines adl. Herrn, angenehmen Alters u. in sich Lebenszellen, behuts. bald. Verlobt. zu machen. Reelle Dm. mit Ang. d. Verhältn. unter H. V. 844 an Haasestein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ich bin allein —

Wer wag't, mit mir zu theilen
Des Lebens Glück, des Lebens
Jährling auch?
Ein Weib nach deutscher Art — ein Heim — Das ist mein Wunsch, das ist mein Herzzebrauch. Nicht fordere ich allein der Handwerk Pflichten. Auch Herz und Geist soll meinem Weibe einen sein. Mit einem Herz voll Liebe den Ehebund zu errichten. Ich wünsch' es mir, wollt' ganz dem Glück mich weih'n. Werthe, nicht anon. Briefe, mögl. mit Beischl. des Photogr. unter U. B. 35 zur Weiterbeförderung ins Ausland an Haasestein & Vogler in Dresden erbeten.

Heirath.

Junger Mann, 31 J. alt, led. en., o. Abhang, n. geb. Kaufm., Weltmann, vor. 3 fr. Strachen, a. Gentleman, n. unvermögend, v. j. hübsch. gel. Ausg., ruh., i. verl. Char. u. kle. Gemüth, sow. i. solid, i. mit e. i. reich. Dame bis 32 J. a. in Correspondenz zu treten, die nicht nach Lang o. Stand den Hauptwerth legt, sond. auf ein sehr glückl. Familieneben. Gel. Dm. unter Weihnachten 1599 in die Erb. d. Bl. Verhältnis in die Ehre. d. Bl. Verhältnis auf Ehrenwort gesichert.

Wurde ein älteres, vermögendes Mädelchen

oder Kinder. Witwe geneigt sein, mit einem gebild. geachteten Herren, selbstl. Kaufmann, Domizill Berlin, dessen Geduld nachweisbar ohne Schulden besteht, in Briefwechsel zu treten, um ev. sich persönlich kennen zu lernen. Bei gegenseitiger Zuneigung Heirath erwünscht. Dm. u. Adr. mit P. B. 002 beschriftet der "Invalidendant" Dresden.

Ein Mann,

45 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, sucht eine Lebensgefährtin, dem Alter entweder. Selbige dürfte auch Kinderlos und Besitzerin eines Geschäfts oder Restaurants. Suchender ist im Besitz von 10.000 Mark Baargeld. Bewerberinnen wollen sich gell. schriftlich melden unter U. P. 973 "Invalidendant", Dresden. Selbstverständlich streng Dieret.

Reel.

Ein sol. klugl. Geschäftsmann, 27 J. alt, ang. Erich, mit einigen Tausend Thlr. Verm., in sl. Stadt, sucht wegen Mangels an Zeit die Bekanntschaft e. j. bet. beh. Verh. zu machen. Ein. Verm. erw. Ernstgem. Offerten wolle man gefällig an Haasestein und Vogler, Dresden, unter O. L. 937 senden.

Dippoldiswalderplatz Nr. 7.

Specialgeschäft. Gegründet 1865.

Kinder-Spielpferde



in reicher Auswahl.
Garantie der Unzerbrechlichkeit.
Kinderkriegerzeug. — Gut gearbeitete Pelle.
Kinderwagen mit Pferden zum An- u. Abspannen.
Empfehlung in meine Werkstatt getestigte

Lederwaren,
Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen
und Koffer. Garnituren von Studieren übernimmt
Ernst Gottschall, Halsier- u. Niemeyerstr.,
Dippoldiswalderplatz 7.

Die in meinem Geschäft in früheren Jahren gekauften Schauhobbypferde übernehme ich zur Aufarbeitung und berechne billiger.

Portofrei

erhält jedermann auf Verlangen den neuen

Catalog

mit 192 Seiten Text und 380 Abbildungen der Mode- u. Manufaktur-
waaren-Brauche.
Vortheilhaft Erleichterung der Wahl nützlicher und überall
brauchbarer

Weihnachtsgeschenke! Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewarenhaus.
Dresden, Freiberger-Platz 24.

Tricot-Taillen, -Kleidchen, -Anzüge,

Wintertricot, glatt v. M. 3.— an, v. 1 M. 50 Pf. an.
do. behaft, „ „ 4.—, „ in Baumwolle 50 Pf.

von 5 M. an.

Normal- u. Reform-Unterkleider, echtfarbige Strümpfe.

Leibjacket für Herren u. Damen, v. 90 Pf. an.
Gestr. woll. Socken v. 50 Pf. an, do, bw. v. 25 Pf. an.
do. Frauenstrümpfe v. 85 Pf. do. bw. v. 35 Pf. an.
Prima woll. Tricot-Handschuhe v. 50 Pf. an.
Gestrickte Kinderkleidchen, Jäckchen,
Kopfshawls, Taillentücher, Jagdwesten etc.
Damen- und Mädchen-Westen und Röcke.

A. W. Schönherr,
S. Krenzstrasse 8.
neben dem Münchner Hof.

Fabrik Hohenstein bei Chemnitz.
gegründet 1850.
Kameelhaardecken.

Für den Weihnachtstisch

empfiehlt mein reichhaltiges Lager

Regenschirme.



Leonhard Hitz,

34 Wilsdrufferstrasse 34,

gegenüber dem „Hotel de France“.

FESTE PREISE.

Der Original-Fabrikpreis ist mit deutlich geschriebenen Ziffern an jedem Schirm
angeschrieben.



Carl Mäde,

Messerhändler,
Dresden - Altstadt:
Frauenstrasse 23,
Galeriestraße 1, Eingang
Jüdenhof.



Pfeffer- u. Kaffeemühlen.

J. H. Bluth,

Spitzenfabrikant, Kgl. Hoflieferant,
6 Pragerstrasse 6.

Bevorstehender Geschäfts-Uebergabe halber
soll das grosse Lager von
Spitzen, Stickereien, Gardinen,
Spitzenfächer und Weisswaren
aller Art möglichst verkleinert werden. Zu diesem
Zwecke sind vom 26. November anfangend
sämtliche Waren zum

Ausverkauf
gestellt, wobei für Baarzahlung
20 Prozent Rabatt
gewährt.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,
Nr. 2 Schreiberstrasse Nr. 2,

hält bei Gelegenheit des nahen

Weihnachtfestes

sein sorgfältig gewähltes und durch die bedeutende Auswahl, wie billige Preise jeden
Ausforderungen entsprechendes Lager von

Kleiderstoffen, Barchenten, Lamas, Tüchern etc.

bestens empfohlen und offeriert als

willkommene praktische Geschenke:

Kleiderstoffe in Halbwolle, ganz neue Muster, Meter 90 Pf.

Reinwollene Kleiderstoffe, modernste Farben, Meter 140 Pf.

Schwarze Cachemirs, empfehlenswerthe Qualität, Meter 125 Pf.

Schwarze Mode-Kleiderstoffe, sehr elegant, Meter von

170 Pf. an.

Reinwollene Lamas, herliche Muster und gute Fabrikate

(ein ganzer Anzug davon von 6 M. an).

Lamas zu Jacken, Meter 140, 160, 180 Pf. u. f. m.

Rocklamas, Rockflanelle u. Moltons, Meter von 125 Pf. an, in allen Farben und vielen Mustern.

Wollige u. dicke Halblamas in Alceden und

fundlichen, carierten Mustern, Meter 70—95 Pf.

Hemden-Barchent, die haltbarste, weichste Ware in allen

Farben und Streifen, Meter von 35, 40, 45

bis 70 Pf., einfach weiß, sehr feucht, Meter von 45 Pf. an.

Elsasser Hemden-Barchent, sammelweise, Meter 70—90 Pf.

Fix und fertige Artikel:

Barchent-Hemden für Männer und Frauen, Stück 140, 150,

175 Pf.

Barchent-Hemden für Knaben und Mädchen, Stück von

60 Pf. an.

Barchent-Beinkleider für Männer, Frauen und Kinder,

Barchent-Jacken für Frauen, Stück von 140 Pf. an.

Lama-Jacken für Frauen, rechtlich groß, Stück von 2 M. 30 Pf. an.

ausgebot, für Damen (Reiglig-Barchent), Stück

2 M. 50 Pf. u. 1 M.

Kinder-Röckchen mit Leibchen (Reiglig-Barchent), Stück von

85 Pf. an.

Halblama-Röcke für Frauen gestreift wie auch farbig, groß und

weit gearbeitet, Stück 2 M. 50 Pf.

Lüster-Röcke mit breiter Falte, sowie mit Schweiß und Schnüre versehen, Stück von 3 M. 60 Pf. an.

Unterröcke in Alles, Velour- und Warbstoffen, 190, 225, 275 Pf. bis

325 Pf. an.

Barchent-Blousen (Tricot-Muster), Stück von 2 M. 25 Pf. an.

Schulter-Kragen für Damen, das Stück von 130 Pf. an.

Wollene Kopftücher für Frauen, das Stück von

75 Pf. an.

Halbseidene Herren-Shawltücher das Stück von 60 Pf. an.

Reinseidene Herren-Shawltücher das Stück von 2 M. 25 Pf. an.

Halbseidene u. reinseidene Tücher, für Damen und Knäutücher für Kinder, das Stück von 35 Pf. an.

Kinder-Taschentücher, bunt, sowie weiß, Stück von

8 Pf. an.

Taschentücher für Männer, Stück von 25 Pf. an.

Weisse Taschentücher reinleinen, das Stück von

3 M. an.

Weisse Taschentücher mit bunten Mäntchen, groß, das

Stück 25 Pf., Stück 2 M. 75 Pf.

Ein fertiger Bettbezug mit Kissen von 3 M. 65 Pf. an.

Ein fertiges Inlet, gestreift 3 M., ganz rot 4 M. 50 Pf.

Fertige Betttücher, das Stück von 170 Pf. an.

Bettdecken, ganz weiß, rechtlich rot, sowie Blauflanellmuster in großer

Auswahl, in weiß das Stück von 1 M. 90 Pf. an.

Handtücher, das Stück 30 Pf.

Bläue Schürzen für Frauen, Stück von 75 Pf. an.

in schöner Ausführung, große und kleine Größen, Stück von 85 Pf. an.

für Erwachsene und Kinder, aus nur waschbaren

Stoffen, in reicher Auswahl, wollene, geblümt oder eingefärbt, Stück 80 Pf.

und 1 M.

Männer- und Lehrlings-Schürzen von blauer Leinwand, Stück 1 M. und 1 M. 20 Pf.

und verschiedene Sachen mehr.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,
Nr. 2 Schreiberstrasse Nr. 2.

Adolph Renniger

DRESDEN

12 Altmarkt 12
Erd- und Obergeschoss.

Kinder-Stoffe



Das

Magazin zum Pfau

Dresden, Frauenstrasse 8

Dresdner Nachrichten.
Nr. 345. Seite 13. Sonntag, 10. Dec. 1888.

empfiehlt seine selbstgefertigten Pelzhüte und Pelzkörbchen in grossartiger Auswahl zu den bekannten billigen, aber festen Preisen. Das Magazin lässt nach den neuesten Pariser Modellen arbeiten, hat außer der Kürschnerwerkstatt ein Putzatelier im Hause und ist bestrebt, zu billigen Preisen vom Neuen das Neueste zu liefern; eines seiner Schaufenster ist ausschliesslich mit Pelzhüten und Barettten dekoriert.

Schwarze Caninbarett, hübsch garniert, Mk. 1.50.

Braune " " " 2.50 bis 6 Mk.

Fantailbarett " " " 6 " 13 "

Echt Sealbarett " " " 20 " 36 "

Ungarnische Pelzhüte " " " 3 " 8 "

Ein Pelzhut oder Barett hält jahrelang und kann mehrmals modernisiert werden.

Zur Bestellung der hier abgebildeten Barett: genügt die Angabe der beigedruckten Nummern.



Dir. Schmidt's Privat-Fortbildungsschule (seit dem Besuch der öffentl.) Rosenstr. 20 b. II. Honorar vierfölt. 3 M. Unterricht in Zeichnen, Buchführung, Deutlich. Mechanik etc.

Gelenk- u. Patent-Puppen bester Qualität in allen Größen.
Gekleidete Puppen in jeder Preislage, einfach und bedeutend. **Puppen-Ausstattungen** in Körbchen und Cartons, holdester Ausführung.
Neuheit: Natürliche Kommoden, Kleider u. Wäschebrändchen mit u. ohne Einrichtung.
Wiegen, Kinderkörbchen, Bettchen u. garniert und ungarniert.
Puppensachen jeder Größe und Art, anscheinbar lauter gearbeitet.
Complett Kinder-Ausstattungen für **Badepuppen**.

Erstes Special-Geschäft für
Puppeneconféctionen
Minna Hartung
Wallstrasse 5b und 17.

Weihnachts-Anzeige:

Vollständig
ausgestattete Plüster-
Zimmer
zur Ansicht.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Johannes-Allee 1, Ecke Marienstraße.

Alle außergewöhnlichen eintragenden Arbeiten werden ausgeführt.

Größte Auswahl
von soliden Möbeln
in einfachster
bis eleganterer styl-
voller Ausführung.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt in großer Auswahl:

TEPPICHE von Mark 6.- an.

Bettvorlagen,

Angorafelle,

PORTIÈREN und GARDINEN,

REISEDECKEN,

TISCHDECKEN

in den verschiedenen Qualitäten
von Mark 2.- an,
abwaschbare

Gummi-Tischdecken,
prämiert Dresden 1887.

Alles in soliden Waren bei auerfannt reeller Bedienung
und billigen Preisen.

Otto Metzner vorm. E. R. Zosel,
39 Webergasse 39.



Neuheiten
fertiger wollener
Horgenkleider
und
Damen-Schlafröcke

in grossster Auswahl, schlechtest Herstellung,
sowie ausgezeichneten Schnitten, zu S., 9.
10, 12, 14, 16, 20, 22, 24, 27, 30-30 Mark
empfiehlt

Rich.
Cheinnitzer,
Wilsdrufferstrasse Nr. 18.
parterre-u. 1. Etage,

Dresdner Nachrichten.
Montag, 10. Dec. 1888.
Nr. 345. Seite 14.

Lisbeth Weigandt & Co.,
Hgl. Händl. Hofflieferanten,

Dresden, Schloss-Str.,
Eckhaus Wilsdruffer Strasse.

**Mode-
Mütze,**

hochlegant in schwarzem Pelz mit
Zwirnen, in braunem Pelz mit Band
avant garniert

à Stück 6 Mark.

Nach auswärts versenden per
Nachnahme.

Extra feiner

Dorsch - Leberthran

von Heinr. Meyer in Christiania,
von mildem Geschmack und vorzüglicher Reinheit, daher ärztlich
besonders empfohlen und von den Kindern gern genommen.
Zwei Blätter zu 50 Pf. und 1 Pfat.

Mohren-Apotheke,
Dresden, Pirnaischer Platz.

Der Winter kommt!

Darum sei jeder froh des augenblicklichen lauen Wetters bei Einkäufen der

Weihnachtsgaben

bedacht, auch Gegenstände zu wählen, die

zum Schutze gegen die Kälte

dienen. Ein solches Geschenk wird unbedingt nicht nur eine augenblickliche, sondern eine anhaltende Freude bereiten.

Wir empfehlen:

Kopfhüllen in Wolle von 50 Pf. bis 7,50 Mk., in Chenille von 2,25 bis 10 Mk. Diesem Artikel widmen wir besondere Aufmerksamkeit und bieten hierin eine reiche Auswahl geschmackvoller Neuheiten.

Tricot-Taillen. Unseren ganzen Vorraht stellen wir der vorigen Saison wegen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Tricot-Kleidchen, reine Wolle, in allen Größen von 3,00 Mk. an. **Neuheiten in Barchent-Kleidchen** von 1,80 Mk. an.

Universal-Tricot-Hemden. Diese vereinigen die Vorteile der Systeme der Herren Prof. Dr. Jäger und Dr. Lahmann.

Universal-Tricot-Hemden von 3,00 Mk., **Hosen** von 2,00 Mk. an.

Schweiss-Söcken u. Strümpfe Ia. gestrickte Schweiss-Söcken Qual. B à Dyd. 9 Mk. 50 Pf.
" " " " " " " " " " 12 Mk. — Pf.
Extra " " " " " " " " " " 15 Mk. 50 Pf.
Ia. gestrickte Schweiss-Damen-Strümpfe " " 13 Mk. 50 Pf.

Weltberühmte Qualitäten, unübertroffen in Weichheit und Haltbarkeit. Bestes Mittel, die Füße bei der jetzt so oft wechselnden Witterung vor Erfaltung zu schützen.

Schulter-Kragen für Damen und Kinder das Stück von 75 Pf. bis 12 Mk.

Barchent-Hemden für Herren, Damen und Kinder, nur beste Qualitäten, zu sehr niedrigen Preisen.

Barchent-Blousen aus Ia. Glässer walzschichten Stoffen, vorzügliche Schnitte, zeitende Muster à Stück 2 Mk. 25 Pf.

Gestrickte u. gewirkte Westen größte Auswahl am Platze, das Stück von 1 Mk. bis 15 Mk., für Knaben von 70 Pf. bis 3 Mk.

Wir empfehlen ferner als praktisches Geschenk:

Taschentücher, weiß, das Dyd. von 1 Mk. 50 Pf. an,
bunt, für Kinder " " " 85 " "

Corsets von 80 Pf. an in reicher Auswahl, nur solide u. dauerhafte Qualitäten. Aerztlich empfohlene Gesundheits-Corsets à Stück 2 Mk.

Abusverkauf

von Flosswaren voriger Saison zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Vereine und sonstige Gesellschaften, welche zum Zwecke der Christbeschwerungen uns mit ihren Einkäufen befreien wollen, erhalten besonders billige Vorzugspreise.

Grünwald & Kozminski,

Altstadt.

DRESDEN.

Altstadt.

3 Marienstraße 3 Antoniplatz 3.

Haus-Apotheken

in geschmackvoller, stockeinsprechender Ausstattung und Einrichtung von Rm. 25-150.

Reise-Apotheken

von Rm. 6-25.

Promoter Versand nach auswärts.

K. Hof-Apotheke,
Dresden, Georgenthal,

Spielpferde Pianino
dauerhaft Langstraße 42 Verhältn. halb. billig zu verkaufen
Rosenstraße 24, 3. Et. rechts.

A. P. R. Schmidt's
Dresdner elektrische Heil-Anstalt,
Steinstraße 20.

Geschäft von 9-5 Uhr, Sonntags 9-12. Propekte gratis.

Die Anwendung der Elektrizität empfiehlt sich vor Allem bei rheumatischen, gichtischen, hämorroidalen und nervellen Leiden; bei Neuralgie, Migräne, Hysterie und allen Nervenleiden.

Die Behandlung ist mittels eines umfangreichen Instrumentariums neuester Erfindung eine sachgemäße, schmerzfreie und haben viele Kranken, welche durch Bellamethoden und Düschen bereits erfolglos elektrolytisch behandelt wurden, in meiner Anstalt der Rückkehr nachweislich noch Heilung gefunden.

Großes Spiegel-Lager,
sowie Trumeaux, zu Fabrikpreisen.
Seilergasse 6, Spiegel-Fabrik, C. A. Räde.

Die Armen, Alten und Kranken, Schönstes Weihnachtsgeschenk!

Wolfframm's



deren Unterstützung und Pflege der untergeordnete Verein sich angelegen sein läßt und unter welchen eine Anzahl bedeutender und seit langen Jahren schwer leidender Personen sich befindet, haben seit nunmehr über 30 Jahren zu jedem Weihnachtsfest auf eine besondere Gabe (in Geld und bez. Naturalken) rechnen und sich freuen dürfen. Die Mittel hierzu wurden früher durch Auswendung eines Sammlers kurz vor Weihnachten ausgebracht. Da aber die Behörde zur Bechränkung derartiger Haussammlungen sich veranlaßt gesehen hat, so richten wir wiederum hierdurch an alle Dienstigen, welche gern unter Vereinswert fördern und insbesondere mit dazu helfen wollen, daß nicht Mandem unserer Freunde die Christfreude durch Ausbleiben einer erhofften Gabe getrichtet werde, die herzliche Bitte um Ableitung ihrer Liebespfinden an einen der Unterzeichneten oder an die Buchhandlungen der Herren Julius Naumann (Wallstraße 17), von Zahn & Daens (Schloßstraße 22), Moroch (Hauptstraße 26), des Christenverins (Johannesstraße 11), welche sich zur Annahme gütig bereit erklärt haben.

Gott aber, „der da reich ist über alle, die ihn anrufen“, segne jede Gabe an Gebären und Empfängern durch wahre Weihnachtsfreude! 1. Röm. 8, 31. 32 und 1. Tim. 3, 16.

Dresden, den 1. December 1888.

Der Verein ev.-luth. Glaubensgenossen

durch seinen Ausschuß:

Ober-Rath Franke, Chemieherr, W. L. d. A. Voit.; Bezirksfeldwebel a. D. Richter, Klosterplatz 2, I.; Stellvert. Rath, Gem. Oberl. Israel, Tollentzigerstr. 40 pt.; Rechnungsraath Just, Friedrichstr. 48, I.; Holzbildhauer Kirchhoff, II. Blauenstrasse 41, pt.; Schneidermeister Müller, Marienstr. 24, IV.; Gem. Rath Rentier Richter in Strelitz; Hauptmann a. D. Schleinitz, Holzholzstraße 18, pt.; Bäckermeister Seidel, gr. Blauenstrasse, 27, III.; Wagnermeister Thüringen, Neuestraße 40; Schneidermeister Werner, Johannesstraße 10, II.; Bibel-Expedient a. D. Ziegler, Paulinerstraße 45, part.

Schlittschuhe,

Schrauben-Schlittschuhe

mit Vorderriemen, in allen Größen, Paar 85 pf.

Schrauben-Schlittschuhe in besserer Qualität, blau angefertigt, mit Vorderriemen, Paar 1 Mk. 75 pf.

Halifax-Schlittschuhe

in allen Größen, Paar 1 Mk. 40 pf.

Halifax-Schlittschuhe, f. vernickelt,

Paar 2 Mk. 75 pf.

Halifax-Schlittschuhe mit neukönnischem Lauf, Paar 3 Mk.

Halifax-Schlittschuhe mit neukönnischem Lauf, f. vernickelt, Paar 5 Mk. 50 pf.

J. Bargou Söhne,

Dresden,

Sophien-Straße 6 und Wilsdruffer-Straße 21b,
am Postplatz.

Gold, Damen - Remont.

von 30-300 Mk.

Gold, Herren - Remont.

von 50-1000 Mk.

Stilb. Damen - Remont.

von 15-60 Mk.

Stilb. Herren - Remont.

von 15-150 Mk.

Nicel-Remont, f. Damen

u. Herren v. 10 Mk. an,

Spieldosen v. 1-50 Mk.,

große Musikwerke

von 30-1000 Mk.

Billige Preise.

Regulatoren von 16 bis 150 Mk., Reiseuhren von 6-50 Mk., Kutsch-Uhren von 15-60 Mk., Rahmen-Uhren von 10-100 Mk.

Stand-Uhren von 25-500 Mk.

Neu!

Symphonion-Musikwerk,

bis 1000 Stücke wählbar,

von 12-200 Mk.

Feste Preise.



33 Mark kostet eine gute goldene Domäne.

mit 2 Jahre Garantie,
bei Herm. Thiele, Uhrmacher,
Scheffelstraße 20, 1. Etage.
Versand nach auswärts.

H. Bothe, Zahnkünstler,
wohnt jetzt
Pragerstraße 4, II.

Mignon-Flügel

patentiertes System, unübertroffener großer, edler, gesangreicher Ton und beste Stimmhaltung, prämiert auf allen Ausstellungen mit nur ersten Preisen empfiehlt unter bekannter Reellität und Garantie zu billigsten Fabrikpreisen

als passendstes Weihnachtsgeschenk die

Piano-Fabrik

H. Wolfframm,

Seestrasse 3, 1. Etage.

Porzellan-Ausverkauf,

Bürgerwiese 19.

Montag den 10. und folgende Tage von früh 8 Uhr ab bis Abends 6 Uhr findet in der biehlichen Niederlage, Bürgerwiese 19, der Stein- und Porzellanstalt von Ernst Teichert, Cölln-Meissen, ein Ausverkauf von

weißen und Zwiebelmuster-Porzellan-Geschirren,

von denen die Fabrikmaße entfernt ist, zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt. Die Geschirre sind sämlich in guter Qualität und in reichlicher Auswahl vorhanden.



Puppenbälge

von Leder und Stoff, mit bewegl. Schenkel u. Arme, sowie Puppenköpfen in Metall, Holz, Patent, Wachs und Porzellan empfiehlt billigst in allen Größen

Anton Koch,

Webergasse 7.

En gros. En détail.

Herm. Heyde,

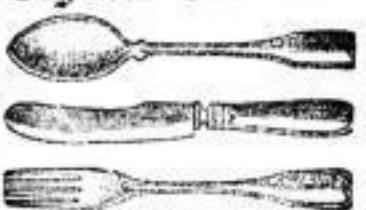
Annenstraße 19,
Ecke der Röhrhofgasse,
empfiehlt in gr. Auswahl

Nähkasten,
Ringtaschen,
Portemonnaies,
Handschuhkästen,

Schreibzeuge,
Tischglöckchen,
Uhrketten,

Kammkästen,
Nippaschen,
Brochen,
Armbänder.

Eigenes Fabrikat.



Echt Silber,

zu Engrospreisen.
A. C. Tschientzky,
Silberwaren Fabrik,
2. Zeughaus-Straße 2,
gegenüber d. Botanischen Garten.

Gebrauchte und neue

Geldschränke,

Châtelain, Copyvireffen,
Lang- und Scheiben Gewehre,
Trichter, Säbel,
gebrauchte Rover.

Zwei- und Dreiräder
billig zu verkaufen.

Wilhelm Pfehl,

Stiftstraße 14.

Feinste Tafel-, Koch- und Bad-

Butter,

garantiert reine Natur-Butter
mit und ohne Salz,

empfiehlt billigst

R. Möbius,

Böllnerstraße 5, Ecke Striezelstraße

R. Ufer Nachf.
Aferecke
König-Johannstr.

Kunstgewerblicher Zimmerschmuck.

Ausstattungen.

Specialitäten in Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirren

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Porzellan u. Steingut-Handlung.

Gebrauchs- und Luxusgegenstände.

Einrichtungen für Hotele und Restaurants.

Gegenstände zum Bemalen.

Porzellan-Malerei.

Altbau 1875
Zwickauer
Porzellanfabrik von Uhr. Fischer.

Haupt-
Verkaufsstelle
der Fabrik von
Villony & Boch.

en gros. en detail.

Gesamtansicht
des Gasmotors
Benz's Gasmotor.

Benz's Zwillingsmot.

Benz's Benzimotor
mit elektrischer Zündung.

Mehrere Hundert im Betrieb.
Prospectus gratis.

Geringster Gasverbrauch, absolut geruchlos, vollständig geruchlos.

Centralheizungen, Transmissionen.

reschter Nachrichten.
Nr. 315. Seite 15. Montag, 10. Dec. 1888.

Spalten.

SLUB
Wir führen Wissen.



Die Original Singer Nähmaschinen

find anerkannt die besten Nähmaschinen für den Haushalt wie für alle gewerblichen Zwecke. Sie sind leicht zu handhaben, besitzen die vollkommenen Hilfsapparate, die größte Dauer, arbeiten schnell und sicher und sind für die feinsten wie für die schwersten Stoffe verwendbar.
Mehr als 8 Millionen Original Singer Nähmaschinen im Gebrauch;
über 300 erste Preise.

Eine Original Singer Nähmaschine ist das nützlichste Instrument, von bleibendem Werthe und deshalb das



Nützlichste Weihnachtsgeschenk.

G. Neidlinger, Dresden, Kreuzstrasse 17.

Parfümerie Ernst Schadewell, Dresden-Pl., Hauptstrasse 2, gegenüber dem Rathause.
Alle deutschen, englischen und französischen Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel!

„Bonita“

Doppel-Steppstich-Nähmaschine.

Vassendes und praktisches
Weihnachtsgeschenk für junge Mädchen.

Preis M. 10.—.

Nur echt zu bezahlen von

C. F. Bernhardt,
Johanns-Allee 7
(Café König.)

Verkauf nach Auswärts per Nachnahme.

Ausverkauf
aller
Posamenten und Handarbeiten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. H. Staudnitz & Weissenborn,
17 Galeriestrasse 17.

Ohne Concurrenz!

Ohne Concurrenz!

Alla bella Napoli,
seit 1. Oktober
35 Pragerstrasse 35.

Vortheilhaftester Einkauf passender

Weihnachtsgeschenke

in
Corallen, Cameen, Lava u. Mosaik.
Schmucksachen

in großer Auswahl zu noch nie dagewesenen Preisen. Herabgesetzte, dabei nur Prima-Ware, sowie
echt neapolitanische **Terracotta-Figuren** und **Oliven-Holzwaren** empfiehlt

Nicolo Barbato.

Gicht-Oel

von F. P. Sedlmair in Tölz.

Vorzugliches Heilmittel gegen Gicht und Rheumatische, selbst die hartnäckigsten und peinlichsten Fälle aller Art: als Komp., Gelecht., Zahns., Brust-, Arm- u. Fußgicht, Gliederschmerz, Niederschwellungen, steife Glieder u. c. Das Heilmittel ist ohne jede Verunreinigung zu gebrauchen.

■ **Glacon mit Gebrauchsanweisung** M. 3.—

Königl. Sächs. Hofapotheke, Dresden.

Die vortheilhafteste Uhr der Neuzeit ist unbestreitbar die neue

„Schweizer Nickel-Remontoir“

nur Mk. 9,50, keine Waterbury,

sondern eine wirtschaftl. gute und solid gearbeitete Schweizer Einhand-Taschenuhr m. Sekundenziffer. Jede Uhr, die nicht concurrit, wird sofort zu Kaufgenommen, also kein Risiko, und kann sich somit wiederum auf leichter Weise von der soliden Arbeit und Güteigkeit dieser Uhr überzeugen. Verkauf gegen Vorauszahlung oder vorherige Einsendung des Beitrages durch

H. Voland, Königsfeld (Baden).

Diebstichere



Cassetten.

Maße in Centimetern:
Nr. 1. Länge 22, Breite 15, Höhe 9,
M. 14,00 zum An- u. Ver-
schließen M. 16,50.
Nr. 2. Länge 24,5, Br. 19, Höhe 10,
M. 16,00 zum An- u. Ver-
schließen M. 20,00.
Nr. 3. Länge 29,5, Br. 22,5, Höhe 11,5,
M. 18,00 zum An- u. Ver-
schließen M. 22,00.
Nr. 4. Länge 35,5, Br. 25, Höhe 13,5,
M. 20,00 zum An- u. Ver-
schließen M. 25,00.
Nr. 5. Länge 39, Br. 26, Höhe 14,5,
M. 21,00 zum An- u. Ver-
schließen M. 30,00.
Nr. 6. Länge 42, Br. 28, Höhe 16,5,
M. 30,00 zum An- u. Ver-
schließen M. 36,00.

C. F. Bernhardt,
Dresden, Johanns-Allee 7
(Café König.)

Verkauf nach Auswärts



Kinderfahrräder

von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt
in großartiger Auswahl zu billigsten Preisen das erste
Sozial-Merkblatt für Fahrräder von

C. F. Bernhardt,
Dresden,
Johanns-Allee 7, Part. u. 1. Etage
(Café König).



Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
nur gute Qualität, empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, Wallstraße 4.

Schweissfuss-

Strümpfe, Socken und
Kinder-Strümpfe, gestrickt, in der Wäsche nicht
eingen, Prima, Paar 90 Pf.,
wollene Doppel-Knie-
Strümpfe, marine, braun,
bordeaux, schwarz.

Kameelaar-Decken
zu Fabrikpreisen.

Detail - Niederlage
der Strumpfwaren-Fabrik von

A. F. Schönherr,
Hohenstein b. Ch., gegr. 1850,
Kreuzstrasse 8.

Christbaum-Confekt!

(beliefat im Beutel und reizende
Präparate für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält circa
440 Stück, verzierte gegen

3 Mark.
Nachnahme. Kiste u. Verpackung
berechnet nicht. Wiederverkäufer
fehlt empfohlen.

Carl Horn,
Kronenstraße 12.

Deaden, Wallstraße 4.

C. F. A.
Richter & Sohn

Puppenkörper,
Puppenköpfe,
Puppen
und Zubehör.
Reparaturen billig.
Wallstraße 4
geradüber der Post.

Vertrauensvoll.

Junge verträgender Leibständ.
Mann, 25 J. alt, von angenehm.
Ausg., ruhig, da er ihm an Damens-
bekanntschaft fehlt, auf die Wege
eine Lebensgefährtin. Damen im
Alter v. 18—24 J., v. g. verte u.
wirksam. Char., welche über ein
groß Vermög. nicht unter 25,000 M.
verfügen u. aus dies. Gründen
entgegen. Gehalt reicht, m. geb.,
w. Off. in Wht., sowie Ang. d. nüch.
Veth. u. **B. R. 360** postl. Birne
einn. Discretion. Eh-münde.

Heirath.

Bräutlein, 42 J., ev. v. angen.
Neuh., 1500 Markhaar u. Kleid.
Wittwer m. R. v. ausgeschl. Abt.
mit Bib unter **V. L. 202** an
„Invalidendank“ Dresden.

Eine j. Dame

v. Lande, gefund u. v. gut. Ausg.,
gut geb., im Geschäft u. Werthab.
flicht, auch ein. m. 3000 M.
Verm. u. Ausg., würdet sie mit
e. e. Geschäftsm. od. Beamten
in sicher. Veth. v. aut. u. mögl.
Char., zu verhei. Nur einige Dif.
erden unter **T. W. 970** an
„Invalidendank“ Dresden.

Blumenampel.

Console.

W. Ufer Nachf.
König-Johannstr.
Wertheim.

Velocipede.

Eine u. Verkauf mehr. Zwe- und
Dreirader **N. Horn, Baumstr. 25, I.**

Apollo

Piano-Fabrik.

Nossener-Strasse 2-4,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

feine auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen.

golden Medaillen prämierten

Flügel u. Pianinos

mit großer edler gesangreicher Tonfülle, vorzüglicher
Spielart und bester Stimmlhaltung unter Garantie zu
reellen und wirklich billigsten
Fabrikpreisen zum Verkauf.

Das Magazin befindet sich

Seestrasse 3, 1. Etage.

N.B. Vermöge der durch die bedeutenden ma-ebt-
nenen Errichtungen erreichten Leistungsfähigkeit ist die
Fabrik, unter technischer Leitung des Herrn Wollström, in der
Lage, nur prima-prima Habitate zu reellen und wirklich bil-
ligsten Fabrikpreisen zu verkaufen.

Auf den grossen Ausverkauf zurück-
gesetzter Seidenstoffe, Damaste für

Kleider, Besatz u. Schleppen im Seiden-
waren-Geschäft von **Wilh. Nanitz, Alt-**

markt Nr. 15, wird besonders aufmerksam

gemacht.

für Bau-Interessenten.

Das Fabriklokal einer Mosaikplatten- und Verblendstein-
Fabrik soll nach Dresden verlegt werden und während der Weiter-
fahrt mit Hochzeiten, Baumaterialtagsschäften u. c. in Verbindung
zu treten, welche geeignete Lagerplätze an der Bahn besitzen oder
solche beschaffen können. Off. unter **No. 8628** an **Haasen-**
stein und Vogler in Hamburg.

